Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

September 2011 · 15. Jahrgang · Nr. 183
4020 Linz, Tel. 0732/331132-0 www.hallo-zeitung.at

15 JAHRE

Wir jubilieren

Im September 1996 ist mit ein wenig Bauchweh die erste Ausgabe von „Hallo Oberösterreich" erschienen. In 15 Jahren hat sich daraus die große Monatszeitung im Lande entwickelt. Zum Jubiläum verneigen wir uns vor dem Interesse unserer Leser und der Treue unserer Inserenten: DANKESCHÖN!

An einen Haushalt • Postgebühr bar bezahlt • RM 96A402028

Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

September 2011 · 15. Jahrgang · Nr. 183
4020 Linz, Tel. 0732/331132-0 www.hallo-zeitung.at

Steinmetzin meißelt sich ins Geschichtsbuch

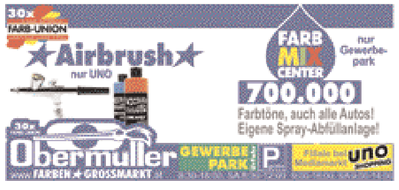
Eine junge Frau aus Grieskirchen schreibt Handwerksgeschichte: Die 22-jährige Melanie Seidl ist die erste Frau der Welt, die sich in der Sparte Steinmetz für die Berufsolympiade qualifiziert hat, die heuer Anfang Oktober in London stattfindet. Damit meißelt sich die zarte Frau mit den kräftigen Armen in die Annalen dieses seit 58 Jahren stattfindenden Wettbewerbs. Insgesamt sind in London 1.000 Teilnehmer aus 50 Ländern in 45 Berufen am Start. Österreich schickt 28 junge Fachkräfte ins Rennen. Oberösterreich stellt mit acht Olympioniken die größte Abordnung. Seite 16

Sensationsfund: Versteinerter Kopffüßer ist 20 cm lang und acht Kilo schwer

Steyrer Urzeit-Forscher entdeckte neue Tierart!

Seine Doktorarbeit hat er über die Kreideschichten am Schoberstein im Ennstal geschrieben, nun machte der Urzeit-Forscher Dr. Alexander Lukeneder aus Steyr mit seiner Ehefrau in den Dolomiten eine weltweit für Aufsehen sorgende Entdeckung: Der 39-jährige Wissenschaftler stieß in 2.600 m Seehöhe auf eine bisher unbekannte Tierart, die vor 65 Millionen Jahren mit den Dinosauriern ausgestorben ist. Der versteinerte Sensationsfund misst 20 Zentimeter, wiegt acht Kilo und zeigt einen völlig unversehrten, gepanzerten Kopffüßer, der einst im Meer geschwommen ist und sich wahrscheinlich von Plankton ernährt hat.

Die neu entdeckte Tierart gehört zu den Sternstunden eines Forschungsprojekts, das seit drei Jahren nahe dem Grödnerjoch dem Klima und den Lebewesen vor 140 bis 90 Millionen Jahren auf der Spur ist. Alexander Lukeneder leitet das Team, dem 30 Forscher aus acht Ländern angehören. S. 2/3



Anti-Sportler wurde Top-Athlet

Bis zu seinem Einberufungsbefehl war Simon Falk (21) aus Fraham ein Anti-Sportler par excellence. Als er als Grundwehrdiener den Ausbildnern leichtfüssig um die Ohren lief, fand er Gefallen an der Bewegung. Nach dem Bundesheer trat Falk dem Ironteam Eferding bei, lernte Kraulen und wurde Triathlet. Innerhalb eines Jahres schwamm, radelte und lief der Hilfsarbeiter über die Triathlon-Langdistanz in seiner Altersgruppe in die europäische Spitzenklasse. Bericht Seite 5

VIFZACK

Absolut unabhängig

ALLES IST RELATIV. Niemand erklärte das besser als der Begründer der Relativitätstheorie. Zwei Minuten mit nacktem Hintern auf einer heißen Herdplatte sind relativ lang, zwei Minuten mit einer heißen Dame nackt im Bett sind relativ kurz, meinte Albert Einstein. Als „Hallo Oberösterreich" seine erste Ausgabe an 120.000 Haushalte verschickte, herrschte am Gratiszeitungsmarkt noch relativ wenig Betrieb. Seither sind genau 15 Jahre vergangen, und der Gratiszeitungsmarkt ist heiß umkämpft. Große Verlage pflastern ihn mit regionalem Einheitsbrei gnadenlos zu. „Hallo" schaut über den Tellerrand hinaus und serviert jeden Monat Information und Unterhaltung von landesweitem Interesse. Und das mittlerweile in 250.000 Haushalten. All die Jahre haben wir uns als Kleinverlag eine große Freiheit herausgenommen: die absolute Unabhängigkeit. Das ist nur möglich, weil uns die große Leserfamilie und die vielen Inserenten die Treue halten. Dafür sagen wir ganz herzlich DANKE! Servus, Pfiat Gott und - auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

Paläontologe stieß bei abenteuerlicher Forschung in den

Sensationsfund: Steyrer entdeckte neue Tierart

Die Entdeckung ist so frisch, dass es vom Sensationsfund noch nicht einmal ein offizielles Foto gibt. Vor wenigen Tagen stießen ein Steyrer Paläontologe und seine Frau bei abenteuerlichen Forschungen in den Dolomiten auf eine bisher unbekannte Tierart. Der versteinerte Kopffüßer ist 20 cm lang, acht Kilo schwer, 120 Millionen Jahre alt und völlig unversehrt - ein Prachtexemplar.

Ein anstrengender aber wenig erfolgreicher Arbeitstag in 2.600 m Höhe nahe der Puez Hütte in Nachbarschaft des Grödnerjochs neigte sich schon dem Ende zu, da stieß Susanne Lukeneder (28) plötzlich einen Schrei aus. „Du, ich hab' was Schönes gefunden," rief die Paläontologin ihrem zehn Meter unterhalb von ihr steineklopfenden Ehemann zu. Müde stapfte Dr. Alexander Lukeneder aus Steyr zu seiner Frau hoch und war im Nu putzmunter. „Susanne hatte einen wunderschönen, völlig unversehrten Ammoniten aus dem Fels geschlagen. So etwas erlebt man nur ganz selten. Für so einen Moment arbeitet man all die Jahr lang schwer," erzählt der 39-jährige Wissenschafter. Lukeneder ist in der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien beschäftigt und gehört international zu den besten Kennern des Erdmittelalters und seiner Tierwelt.

Extremes Wetter erschwerte die Arbeiten am Berg

Seit drei Jahren leitet der Oberösterreicher ein Großprojekt zur Erforschung der Urgeschichte der Dolomiten, an dem 30 Wissenschafter aus 8 Ländern mitarbeiten. Im Nationalpark beim Puez-Kogel oberhalb von Alta Badia „findet man die vollständigsten und fossilreichsten Kreidezeitablagerungen Europas," schwärmt Lukeneder. Hier bearbeiten Lukeneder und seine Kollegen jeweils von Juni bis September bei Hitze, Schnee, Hagel, Blitz und Donner die Felsen, um dem Klima und den Lebewesen vor 140 bis 90 Millionen Jahren auf die Spuren zu kommen.

Bisher hat man mehr als eine Tonne Gestein abgebaut und per Helikopter ins Tal geflogen. Dort werden mit Säuren und speziellen Verfahren die aufschlussreichen Teile aus

Die Puez-Hütte in 2.500 m Höhe ist Lukeneders „Basislager". Der Fußmarsch dorthin dauert drei Stunden. Die Bilder zeigen, unter welchen Wetterextremen die Forscher arbeiten.

Dolomiten auf einen acht Kilo schweren Pracht-Kopffüßer

Dr. Alexander Lukeneder (links) und sein Kameramann Johannes Bouchal drehten einen 45-minütigen Dokumentationsfilm über die abenteuerliche Forschung in den Dolomiten. Der Film hat am 14. September (19 Uhr) im Naturhistorischen Museum Premiere. Darin sieht man auch, wie das Gestein abgebaut und ins Tal geflogen wurde. Der Sensationsfund ähnelt dem Ammoniten unten.

den Felsen gelöst. Lukeneder: „Von einem Kilo bleiben meist nur drei Gramm wertvolles Material übrig." Allerdings hat man seit 2008 auch schon viele Großfunde gemacht: mehr als 1.000 Ammoniten, Schnecken, Muscheln, Haifischzähne, einen fossilen Baum…

Vorläufer der Tintenfische ist 120 Millionen Jahre alt

Ein wahrer Schatz ist der jüngste Fund. „Die Art dieses Kopffüßers ist völlig neu. Seine Gattung gehört zu den Vorläufern unserer Tintenfische und ist vor 120 Millionen Jahren hier im Meer geschwommen," erklärt Lukeneder. Das Tier starb einst in etwa 400 m Meerestiefe, jetzt wurde es in 2.600 m Seehöhe gefunden. Das versteinerte Relikt hat also bei der Auffaltung des Gebirges 3.000 Höhenmeter zurückgelegt.

Ein Rätsel löst allerdings der gepanzerte Lukeneder-Ammonit auch nicht, nämlich wieviele Fangarme die urzeitlichen Kopffüßer hatten. Von den fleischigen Extremitäten dieser Meeresbewohner, die vor 65 Millionen Jahren mit den Dinosauriern ausgestorben sind, ist nichts erhalten geblieben. Noch nie wurde ein Stück davon gefunden. Die Dolomiten sind aber noch für die eine oder andere Überraschung gut.

KOMMENTAR

von Manfred Radmayr

Neuaufbau ist unvermeidbar

ES REICHT! Mit diesen Worten hat VP-Vizekanzler Wilhelm Molterer am 7. Juli 2008 die große Koalition mit der Gusenbauer-SPÖ beendet, um die Volkspartei als Spitzenkandidat in eine historische Wahlniederlage zu führen. Dann hieß es auch für Molterer: Es reicht! Der Sierninger musste als Parteiobmann dem mittlerweile ebenfalls gewichenen Josef Pröll weichen und ward nur noch Nationalratsabgeordneter. Damit war die politische Karriere des 56-Jährigen, der sich auch als Landwirtschaftsminister und Finanzminister versuchen durfte, und der ein vehementer Fürsprecher der leidigen VP-FP-Koalition gewesen war, im Ausgedinge gelandet.

Ein Berufspolitiker, der auf nationaler Ebene scheitert, wechselt meist auf die europäische Bühne. So auch Molterer. Seit 1. Juli 2011 besetzt der Oberösterreicher die Rolle eines Vizepräsidenten der Europäischen Investitionsbank (EIB), deren Anteile die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union halten und deren Hauptaufgabe die Unterstützung öffentlicher und privater Investitionsprogramme ist. Das Direktorium der EIB umfasst neun Mitglieder. Den belgischen Präsidenten eskortieren acht (!) Vizepräsidenten. Neben Molterer sind das ein Franzose, ein Brite, ein Deutscher, ein Italiener, ein Grieche, ein Slowene und eine Spanierin. Die Bezüge der EIB-Vizepräsidenten entsprechen denen der Vizepräsidenten der Europäischen Kommission. Das sind aktuell 22.531,36.- Euro im Monat, zuzüglich Sozialleistungen wie Residenzzulage, Aufwandsentschädigung…

In einer Zeit, in der man diskutiert, der EU eine eigene Wirtschaftsregierung überzustülpen, ist das Beispiel Molterer ein winziger Hinweis darauf, dass man zuerst die Gesamtkonstruktion des gemeinsamen Europa überdenken sollte. Ein grundsätzlicher Neuaufbau mit mehr Transparenz und demokratischeren Strukturen scheint unvermeidbar. Die Alternative heißt Umbruch oder Zusammenbruch.

m.radmayr@hallo-zeitung.at

WERBUNG

Die WKO Oberösterreich ist ihr Geld wert!

Die WKO Oberösterreich hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder einschneidenden Veränderungsprozessen unterzogen. Das hat dazu geführt, dass die WKOÖ zu einer serviceorientierten Dienstleistungsorganisation und Unternehmervertretung geworden, die sich ständig zum Nutzen ihrer Mitglieder weiterentwickelt

„Das Unternehmen Wirtschaftskammer Oberösterreich orientiert sich am so genannten Mehrwertprinzip. Das heißt, wir sind so organisiert und richten uns danach aus, dass die Mitglieder mehr an Wert in Form von Interessenvertretungserfolgen und Dienstleistungen zurück bekommen, als sie an Beiträgen bezahlen", betont WKOÖ-Direktor Dr. Christian Hofer.

Um die Treffsicherheit der interessenspolitischen Arbeit und des vielfältigen Dienstleistungspaketes noch weiter zu erhöhen und den Wert der erbrachten Leistungen genauer definieren zu können, lässt die WKOÖ ihre Dienstleistungen und Interessenvertretungspolitik regelmäßig monetär wissenschaftlich bewerten.

Leistungen von über 52 Millionen Euro

Die jüngste Untersuchung durch die Johannes Kepler Universität, die von Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schneider und Dr. Elisabeth Dreer durchgeführt wurde, hat neuerlich bestätigt, dass die Wirtschaftskammer ihr Geld wert ist. Der durchschnittliche Marktwert der erbrachten WKOÖ-Leistungen lag im Untersuchungsjahr 2010 bei 52,2 Millionen Euro. Gegenüber der letzten Bewertung bedeutet dies eine Steigerung von 3 Prozent. Die wirtschaftspolitischen Erfolge der WKOÖ haben einen Anteil am oö Wirtschaftswachstum von über 0,7 Prozentpunkten bzw. lösten eine Wertschöpfung von rund 300 Millionen Euro aus.

Vielfacher Mehrwert

In Relation zur Kammerumlage ist im Untersuchungsjahr 2010 pro Umlagen-Euro ein Mehrwert von 8,61 Euro entstanden. „Das bedeutet, dass annähernd der neunfache Wert in die oberösterreichische Wirtschaft zurückfließt", unterstreicht WKOÖ-Direktor Hofer.

Diese mittlerweile dritte monetäre Bewertung der Leistungen zeigt somit eindrucksvoll auf, dass die Serviceleistungen der WKO Oberösterreich kostengünstig erbracht werden und entsprechenden volkswirtschaftlichen Nutzen auslösen.

Dies kommt Oberösterreichs großen Unternehmen genauso zu gute wie der überwiegenden Mehrheit der kleineren und mittleren Betriebe.

Das vorliegende Ergebnis bestätigt die WKO Oberösterreich auf ihrem eingeschlagenen Weg und trägt im permanenten Verbesserungsprozess der WKOÖ wesentlich dazu bei, die Effizienz und Nutzenorientierung sowie Kostenoptimierung noch weiter zu verstärken.

WKOÖ ist Nr. 1 als Dienstleistungspartner

„Als schlagkräftige Interessenvertretung der oberösterreichischen Unternehmen forcieren wir derzeit besonders spezifische, zielgruppenorientierte Arbeitsprogramme für EPU, KMU und Großbetriebe. Ebenso wurden und werden von uns neue attraktive Veranstaltungsformate zu interessenspolitischen Themen entwickelt. Es ist stets unser Ziel, der Dienstleistungspartner Nr. 1 für die heimische Wirtschaft zu sein", betont Christian Hofer abschließend.

WKOÖ-Direktor Christian Hofer: „Ein Vielfaches an Wert fließt zurück"

PlusCity feierte heiße Party ganz in Weiß

Die PlusCity in Pasching bei Linz ist nicht nur Oberösterreichs Einkaufstempel Nummer 1, sondern seit fünf Jahren auch einer der beliebtesten Society-Treffs Österreichs. Mitte August schlug der VIP-Faktor in der PlusCity wieder kräftig nach oben aus, als Direktor Ernst Kirchmayr zum „Weißen Fest" geladen hatte. 2.000 Gäste (Bild unten) feierten ganz in Weiß in der coolen Location eine heiße Party mit nationalen und internationalen Musikstars sowie Hair- und Fashion-Shows. Für die heißesten Momente sorgten das deutsche Model Gina Lisa Lohfink in einem weißen Hauch von Nichts und das schwedische Herren-Model Marcus Schenkenberg, das mit nacktem Oberkörper am Laufsteg glänzte. Im Bild links freut sich Ernst Kirchmayr mit den beiden Stargästen über die gelungene Nacht in Weiß. „Nach Rapper 50 Cent, Demi Moore und Ashton Kutcher setzten wir mit Gina Lisa und Marcus sowie einem einzigartigen Rahmenprogramm wieder einen Veranstaltungshöhepunkt in Österreich," so der PlusCity-Hausherr. Unter den Gästen im Shopping Center waren auch Nina „Bambi" Bruckner, Amin Peyman und Bruno Eyron.

Mitreißender Schwung auf Gamsjagabühne

Bei den 51. Gamsjagatagen ist am vergangenen Wochenende Bad Goisern wieder einmal Kopf gestanden. Tausende Besucher stürmten die Veranstaltungen und sorgten beinahe rund um die Uhr für Volksfeststimmung. Zu einem musikalischen Spaß-Feuerwerk entwickelte sich das erstmals durchgeführte Auftaktkonzert „Swinging Gams" mit dem Glenn Miller Orchestra, directed by Wil Salden, Schuhplattlervorführungen, Tiroler Zithereinlagen und dem mitreißenden Auftritt der jungen Boogie Woogie-Formation „Swingin' Crocs" (Bild) aus Wien.

Das 250.000ste Menü wurde serviert

Seit 13 Jahren beliefert die Firma „Mahlzeit" Tag für Tag meist ältere Bewohner von Leonding mit qualitativ hochwertigem „Essen auf Rädern". Im Zuge dieses Service wurde nun das 250.000ste Menü serviert. „Mahlzeit ist eine Erfolgsgeschichte und ein wichtiges soziales Angebot für die Menschen in unserer Stadt," freut sich Vizebürgermeister Andreas Stangl. Bezieher von geringem Einkommen erhalten von der Stadt einen Zuschuss zur Verpflegungsdienstleistung.

Im Bild freuen sich Andreas Stangl (links) und „Mahlzeit"-Geschäftsführer Bernhard Knoll über die gute Zusammenarbeit. „Das Jubiläum ist nicht nur Grund zur Freude, sondern auch Verpflichtung, weiterhin beste Qualität zu garantieren," so Knoll.

In Linzer Schule trafen sich Kinder aus aller Welt

Vier Wochen lang wurde die Hauptschule 23 in Linz-Ebelsberg zum Friedenscamp und Treffpunkt für Kinder aus aller Welt. 53 Mädchen und Buben aus 13 Nationen schlossen Freundschaften und bauten Vorurteile ab.

Das große Ziel des Vereins Children International Summer Village (CISV), der das Linzer Jugendcamp organisiert hat, ist die Friedensförderung. Das Motto des Sommertreffens hieß: „A Piece of Peace". Delegationen aus Brasilien, China, Deutschland, Großbritannien, Japan, Lettland, Luxemburg, Niederlande Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden und den USA wollten sich „Ein Stück vom Frieden" abschneiden.

Die Abordnungen bestanden aus jeweils vier elfjährigen Kindern und einer Begleitperson. In den vier Wochen wurden intensive Freundschaften geschlossen und Vorurteile abgebaut. „Schon mit Elfjährigen sind sehr interessante und aufschlussreiche Diskussionen über den Zustand der Welt möglich", sagt Camp-Direktorin Claudia Kepplinger.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Neben Aktivitäten im Camp gab es Ausflüge nach Salzburg und Wien sowie einen Open Day, mit dem am Linzer Hauptplatz der 40. Geburtstag von CISV Linz gefeiert wurde.

Für alle ab 11 Jahre, die Interesse haben, am CISV-Jugendaustausch mitzumachen und sich über den Verein zu informieren, findet am 16. September ab 18 Uhr im Volkshaus Ebelsberg der „Welcome-back"-Abend statt. OÖ-CISV-Präsident Peter Flink: „Ende Oktober organisieren wir ein Minicamp, wo man CISV im Kleinen erleben kann".

Nähere Informationen unter www.linz.cisv.org

Elfjährige aus 13 Ländern der Welt trafen sich in Linz zu einem völkerverbindendem Jugendcamp. Die Kinder hatten viel Spaß und lernten andere Kulturen und neue Freunde kennen.

1 „Hallo"-Gewinner

Das sind die Gewinner der „Hallo"-Preisausschreiben vom August. Gabi Hofmeister aus Neuhofen/Krems darf sich über einen 4-Tages-Urlaub für 2 Personen im Wellnesshotel Waldheimathof in Alpl bei Krieglach freuen. Je einen Familieneintritt für den Linzer Höhenraussch gibt es für Johanna Neuwirth aus Steyr, Barbara Lindorfer und Familie Wierer aus Linz.

1 Traun-Card-Rekord

Seit Einführung der Traun-Card vor einem Jahr haben die Kunden diese Karte 22.151 mal benützt und damit im Wert von mehr als einer Million Euro eingekauft. Ein Rekordergebnis brachte der Juli mit 1.845 Kartenverwendungen. Das mittelfristige Ziel von Trauns City-Manager Andreas Protil sind 2.000 Nutzungen pro Monat mit 100.000 Euro Umsatz.

Flohmarkt im Linzer Tierheim

Etwa 200 Katzen, 70 Hunde, mehrere Vögel, eine Vielzahl an Kleintieren, ein Hängebauchschwein und einen flügellahmen Schwan beherbergt derzeit das Tierheim des OÖ. Landestierschutzverbandes in Linz-Urfahr, Mostnystraße 16. Am 24. (8 bis 16 Uhr) und 25. September (9 bis 14 Uhr) veranstaltet das Tierasyl einen großen Flohmarkt, dessen Erlös den Tieren zugute kommt.

Beim Flohmarkt gibt es nicht nur ein buntes Riesenangebot preisgünstiger Waren, sondern an 120 Biertischen auch ein feines Buffet mit vielen Schmankerln, die von ehrenamtlichen Helfern zubereitet werden. Insgesamt werden in bewährter Manier etwa 50 freiwillige Frauen und Männer für die perfekte Organisation der zweitägigen Veranstaltung sorgen. Flohmarktsachen können ab sofort im Tierheim abgegeben werden. Weitere Infos unter: 0732/247887

21-Jähriger aus Fraham feierte sensationelles Ironman-Debüt

Anti-Sportler gelang eine Triathlon-Blitzkarriere

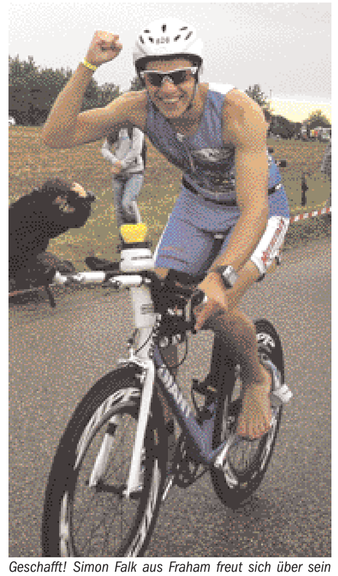
Da wurde ein Naturtalent entdeckt! Bis vor einem Jahr hatte Simon Falk aus Fraham überhaupt nichts mit Sport am Hut. Nun feierte der 21-Jährige ein sensationelles Ironman-Debüt und qualifizierte sich gleich für die Triathlon-Europameisterschaft 2012. Der „eiserne" Simon hat eine goldene sportliche Zukunft vor sich.

Hart, härter, eisenhart - das sind die Athleten vom Ironteam Eferding, das seit einigen Jahren mit sehr guten Leistungen in der Triathlon-Szene aufhorchen läßt. Nun hat der Verein ein Naturtalent entdeckt. Sport hatte für den jungen Simon Falk aus Fraham nie eine besondere Bedeutung. Bis er zum Bundesheer eingezogen wurde. Als Präsenzdiener wurde Simon selbst auf sein läuferisches Talent aufmerksam. Sein Schlüsselerlebnis: „Beim Training bin ich einigen Ausbildnern locker davongelaufen," schmunzelt der 21-Jährige.

Freunde haben ihn schließlich im Vorjahr ermuntert, dem Ironteam Eferding beizutreten. Dieser Verein unter Obmann Karl Seyrkammer gehört mittlerweile zu den ambitioniertesten und erfolgreichsten Triathlonklubs in Oberösterreich. Mit den Ironteam-Kollegen begann Simon Falk 2010 regelmäßig zu trainieren. Er ging Laufen, Schwimmen („Ich musste das Kraulen erst erlernen!") und Radfahren.

Rasch zeigte sich, dass der Neueinsteiger in allen drei Triathlon-Disziplinen über ein Naturtalent verfügt. Sein Ironman-Debüt in Regensburg, wo fünf Eferdinger Athleten am Start waren, lieferte vor wenigen Tagen den letzten Beweis dafür. Für 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und einen Marathonlauf benötigte Falk 10:31:38 Stunden und wurde 14. in seiner Altersklasse. Der „eiserne" Simon ist damit für die Europameisterschaft 2012 in Frankfurt qualifiziert und hat eine goldene Ironman-Zukunft vor sich. Falk, der im Betrieb seines Vaters mitarbeitet, und nun fast täglich sportelt: „Beim nächsten Ironman will ich unter zehn Stunden im Ziel sein."

Den Ironteam-Vereinsrekord hält übrigens Obmann Karl Seyrkammer (36) aus Eferding mit hervorragenden 9:04:54 Stunden.



Geschafft! Simon Falk aus Fraham freut sich über sein hervorragendes Ironman-Debüt und die EM-Qualifikation.

Reizende Zwillinge im Tropenhaus

Elternfreuden im Tropenhaus des Schmidinger Zoos in Krenglbach: Die Weißgesichtskrallenäffchen freuen sich über Zwillingsbabys. Die Jungtiere wogen bei ihrer Geburt gerade einmal 15 Gramm, sind aber schon sehr aufgeweckt. Im Bild erkundet einer der Winzlinge auf Papas Rükken die Umgebung im 900 Quadratmeter großen Tropenhaus. In der Krallenäffchen-Familie ist nämlich bei der Kindererziehung Halbe-Halbe angesagt.

Namengebend für die Krallenäffchen sind ihre scharfen Krallen, mit denen sie die Baumrinden aufschlitzen, um an den leckeren Baumsaft zu gelangen. Weiters fressen sie Insekten und Früchte. In den nächsten Monaten nähren sich die Babys aber noch an Mamas Zitzen. Ausgewachsen wiegen die Tier höchstens 400 Gramm.

Acht Jochen Rindt-Boliden in Großraming zu bestaunen

Mit einem Rekord-Starterfeld von 230 Teilnehmer geht am 10./11. September in Großraming im Ennstal das 4. Internationale Motorrad-Revival über die Bühne. Mehr historische Motorräder, Seitenwagengespanne und Rennwagen als je zuvor werden über den 3,7 Kilometer langen Ennstal-Ring jagen.

Zu den Stars der Veranstaltung zählen acht Original-Rennboliden, die der legendäre Jochen Rindt in seiner Karriere gelenkt hat. Zwei davon waren noch nie in Österreich zu sehen. In Großraming zu Gast sein wird unter anderen auch der dreifache Motorrad-Weltmeister Luigi Taveri aus der Schweiz.

WERBUNG

So flexibel wie das Wetter - die KGI Glasoase!

Das Problem ist bekannt: Man möchte gemütlich die Terrasse genießen, aber das Wetter macht einem einen Strich durch die Rechnung! Entweder ist es zu windig, es naht ein Regenschauer oder es ist zu kühl. Scheint endlich die Sonne, kämpft man mit dem Hitzestau.

All das können Sie mit der Glasoase von KGI getrost vergessen. Lichtdurchflutet mit freiem Blick in die Natur – das bietet die „Glasoase" (Bild) von KGI Klamuth OG in Altenberg bei Linz. Das Besondere sind die rahmenlosen Seitenvertikalelemente aus Glas ohne sichtstörende Profile. So genießen Sie Ihre Terrasse von den ersten Frühlingstagen bis weit in den Herbst hinein und schaffen obendrein einen Wärmepuffer zu den Wohnräumen.

Das Terrassendach mit rahmenlosen Glasfronten zum Wegklappen oder Verschieben heißt bei KGI „Glasoase". Die Glasscheiben einfach nacheinander in eine oder beide Ecken schieben, oder auffächern und wegklappen – fertig. So hat man bei Schönwetter freie Panoramasicht im Breitwandformat. In geschlossenem Zustand ermöglicht die Glasoase einen ungehinderten Blick und besten Wetterschutz. Ein energiesparender Wohlfühlplatz für jedes Wetter! Nähere Infos: 07230/ 20534 oder www.kgi.at

LESERPOST

Längere Ladenöffnungzeiten

Sind wir als Gesellschaft bereit, uns in die völlige Abhängigkeit von ein paar Wenigen zu begeben? Mit welchen Auswirkungen müssen wir rechnen bzw. was geben wir dafür auf, eventuell auch am Sonntag offene Geschäfte vorzufinden?

Für viele ist der Sonntag der einzige Tag, an dem die ganze Familie Zeit füreinander hat und vielleicht auch der einzige Tag, ein gemeinsames Mittagessen zu genießen. Vielleicht auch der einzige Tag, an dem alle gemeinsam einen Ausflug, Wanderung,… unternehmen können. (Das zählt anscheinend nicht zu der Art Tourismus den sich die Befürworter der Sonntagsöffnung vorstellen). Da hilft es mir wenig, wenn ich am Montag frei habe, wo meine Kinder bis 16 Uhr in der Schule sind.

Wie sollen Kinder lernen wie man miteinander umgeht, wenn sich Mama und Papa nur noch sporadisch sehen und kein Vorbild mehr abgeben können. Was ist mit den ganzen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen von Rettung, Feuerwehr, Sportvereinen und anderen unzähligen Vereinen, die wir ja in diesem Jahr besonders herausheben und die unser ganzes gesellschaftliches Leben bereichern? Finden die noch ausreichend Zeit und Motivation?

Und wieder stelle ich mir die Frage: Sollte die Arbeit und somit auch das verdiente Geld nicht das Mittel zum Zweck sein?

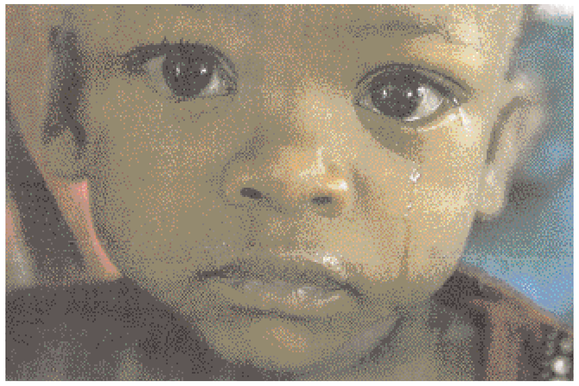
Warum wollen mir manche Leute einreden, dass das am Sonntag verdiente Geld wichtiger ist als meine Kinder aufwachsen zu sehen, meine Verantwortung als Papa und Partner wahr zu nehmen, mit meinen Freunden Erlebnisse zu teilen, mich bei Time Sozial und bei den Kinderfreunden ehrenamtlich für eine bessere Gesellschaft zu engagieren?

Martin Kraschowetz, St.Georgen/Gusen

Wo bleibt die Baukontrolle?

Die kommende, notwendige Zerstörung des Bellevue-Parks über der Bindermichl-Autobahn in Linz ist eine unverzeihliche Bausünde. Es ist bekannt, dass Verantwortliche der Landesbaudirektion hier auch die Aufsicht hatten. Wurde während des Baues den ausführenden Firmen nicht ordentlich auf die Finger geschaut? Ein Fachmann musste doch erkannt haben, dass hier die Abdichtung schlampig war! Bei der Parkeröffnung waren alle Anwohner happy, endlich kein Lärm und Gestank mehr! Die Stadt Linz hat hier einen wunderschönen Volkspark um viel Geld errichtet. Hunderte Bäume und Sträucher, Spielplätze, Wanderwege. Und jetzt das! Wenn auch die Baufirmen das alles zahlen müssen, die zahlen das doch nicht aus der Portokasse, die schlagen das auf die kommenden Aufträge drauf und damit zahlen es wieder wir alle. Es bleibt die Frage, wer war verantwortlich, wer hat das übersehen und wer wird dafür zur Verantwortung gezogen?

Franz Schramböck, Linz



Wie eine Träne im Ozean

Die eine Träne, die dem kleinen somalischen Jungen über die Wange hinablief, verschwindet sie im Wust des Alltags oder geht sie wie Manès Sperber seinen großen Roman nannte „Wie eine Träne im Ozean" unter?

Was haben die Kinder den Göttern getan, dass sie ihre schützenden Hände von den Wuschelköpfen der Kleinen weggezogen? Nichts haben sie den Göttern getan, nur eine kurze Spann Zeit haben sie auf der Erde verbracht, dem einzigen grünen Stern im All. Aber ein Mächtiger der Gezeiten löschte die zarte grüne Grasnarbe aus und so sahen die Kinder am Horn Afrikas keinen einzigen grünen Grashalm, nur Sand und Steine berühren ihre nackten Füße.

Die Wissenschaftler haben die biblische Katastrophe unserer Zeit längst vorausgeahnt, aber die Politiker haben sie im Drang ihrer Geschäfte verschlafen. Als sie aus ihrer Sorglosigkeit erwachten, war die Katastrophe schon angebrochen. Und über ihre Erschrockenheit standen zwei Worte wie ein Menetekel: Zu spät.

Ja, gewiss kurbelten sie ein Hilfsprogramm an, und versuchten zu retten, was noch zu retten war. Eine Luftbrücke schlugen sie zu der zerstörten Stadt Mogadischu, in der seit Jahrzehnten Blut und Tränen die brüchigen Mauern bedecken.

Wohin rollt die Träne des kleinen somalischen Jungen? Trocknet sie eine mitfühlende, gütige Hand oder tropft sie in den heißen Sand am Horn von Afrika?

Gewiss, wir tun, was wir können. „Nachbar in Not" haben wir wieder ausgerufen und tragen damit unser Scherflein für die in unendliche Not geratenen Afrikaner bei. Aber wir schreiben nur eine kleine Summe auf einen Erlagschein, der übers Mettelmeer nach dem geschundenen Afrika fliegt. Schicken wir auch unser Herz über das gefräßige Wasser, das wieder ganze Bootsladungen von Flüchtlingen aus Libyen verschlungen hat?

Viele von uns stehen im Abseits und warten auf die Gelegenheit, den Ball ins Tor zu schießen. Wo ist der Schiedsrichter, der unser Abseitsstehen ahndet?

Die eine Träne, die dem kleinen somalischen Jungen über die Wangen läuft, darf nicht verschwinden im Wust des Alltags, darf nicht wie eine Träne versinken im Ozean der Gleichgültigkeit. Wenn sie in ihm versinkt, sind auch wir, in deren Augen noch keine Träne glitzert, verloren.

Prof. Hugo Schanovsky, Linz

Weltmeisterlich: Elisabeth Süß (links) und Theresa Schröckmaier (Mitte) ertanzten mit ihren Freundinnen in Las Vegs drei WM-Titel im Musical- und Showtanz. Für den besten Gruppentanz der „International Open" gab es von dem Amis einen zwei Meter hohen Sonderpreis (kl. Bild).

Sie brachten 25 Goldene und 8 WM-Titel heim

Linzer Tänzerinnen glänzten in Las Vegas

Ein sommerlicher Ausflug über den großen Teich ins Show- und Spielerparadies Las Vegas brachte für 60 Tänzerinnen der Linzer Tanzschule Dancing World von „Dancing Star" Alexander Kreissl einen triumphalen Erfolg. Die oberösterreichische Abordnung setzte den „Internationalen offenen Meisterschaften im Musical- und Showtanz" wahre Glanzlichter auf.

Dort, wo einst Weltstars wie Frank Sinatra oder Michael Jackson auf der Bühne gefeiert wurden, sorgten die Linzer Tanzgirls für Begeisterungsstürme. Der Lohn für das jahrelange intensive Training waren 25 Goldmedaillen und acht Weltmeistertitel, die sich das Ensemble in verschiedenen Zusammensetzungen in Las Vegas ertanzte.

Besonderen Eindruck auf Jury und Publikum machten die Linzer Schülerinnen Christina und Ulli Bösmüller, Theresa Schröckmair und Elisabeth Süß, die mit dem Nationaltanz „Spirit of the Dance" und dem Musical „I'm a dancer" jeweils einen Weltmeistertitel erringen konnten. Eine weiter WM-Krone holte sich das Quartett mit der Stepnummer „Puttin' on the Ritz", bei der auch die Mütter Ulla Bösmüller und Karin Süß mittanzten. Die Besucher aus der ganzen Welt schwärmten von einer weltmeisterlichen Augenweide.

Als Draufgabe räumten die erfolgreichen Linzer Tanzmädels für ihre Leistung bei „Spirit of the Dance" noch einen Special Award in Form eines knapp zwei Meter hohen Pokals ein. Ihn durften sie für den besten Gruppentanz des gesamten Wettbewerbs aus den USA mit nach Hause nehmen.

Elisabeth Süß (17) und Co, die seit elf Jahren ihre Freizeit dem Tanz widmen, schmükken jetzt drei Weltmeister- sowie 20 Europa- und Staatsmeistertitel. Großartig!

WERBUNG

Frauenhaus Linz – mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Gewalt gegen Frauen gibt es in verschiedensten Ausprägungen und in allen Gesellschaften und Gesellschaftsschichten. In Österreich wird laut Schätzungen jede fünfte Frau einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt in ihrer Ehe/Beziehung. Laut Kriminalstatistik ereignen sich 85 % der Morde in Österreich im Familienkreis, die Opfer sind vorwiegend Frauen und Kinder. Gerade in letzter Zeit war vermehrt von Übergriffen auf Frauen zu lesen.

Jährlich suchen etwa 3.500 Frauen und Kinder eines der fast 30 österreichischen Frauenhäuser auf und erhalten dort nicht nur Schutz und Sicherheit durch sofortige Wohnmöglichkeit, sondern auch Unterstützung und Beratung: Erfahrene Mitarbeiterinnen helfen u. a. mit psychosozialer und rechtlicher Beratung, begleiten die Bewohnerinnen zu Ämtern und Behörden und unterstützen auch bei der Planung des zukünftigen Lebens.

„Je finanziell unabhängiger Frauen sind, desto eher können sie aus einer Gewaltbeziehung ausbrechen und ein gewaltfreies eigenständiges Leben beginnen," weiß Margarethe Rackl, Geschäftsführerin des Linzer Frauenhauses. Doch meistens ist die finanzielle Situation sehr angespannt - nur ein Drittel der Frauen verfügt über ein eigenes Einkommen, der Großteil bezieht Kinderbetreuungsgeld als einzige Einnahme, hin und wieder sind es Leistungen der Arbeitslosenversicherung. Die Geschäftsführerin des Frauenhauses betont in diesem Zusammenhang, wie wichtig eine qualifizierte Ausbildung als Basis für eine eigenständige finanzielle Absicherung ist.

Unter 0732/606700 können sich Frauen, die Hilfe brauchen - im Krisenfall rund um die Uhr - melden.

40 Frauen und Männer sorgen in Kronstorf für ehrenamtlichen Schülerlotsendienst

Besorgte Mutter griff zur Selbsthilfe und fand Hilfe

Der Schulbeginn steht vor der Tür. Da ist es beruhigend, dass sich Tag für Tag in Oberösterreich 3.000 Schüler und 900 Erwachsene ehrenamtlich in den Dienst der Schulwegsicherung stellen. Ein vorbildliches Schülerlotsenprojekt hat eine besorgte Mutter in Kronstorf ins Leben gerufen und viele Freiwillige dafür begeistert.

Am Schulweg lauern viele Gefahren. In der 3.200-Einwohner-Gemeinde Kronstorf im Bezirk Linz-Land geht die größte Bedrohung von der Steyrer Straße (B 309) aus, die Enns mit Steyr verbindet und sich mitten durch den Ort schlängelt. Etwa 10.000 Fahrzeuge pro Tag passieren das Ortszentrum.

Jahrzehntelang sorgte die örtliche Gendarmerie für die Schulwegsicherung auf der B 309. Dann wurde die Kronstorfer Dienststelle mit der Gendarmerie Enns zusammengelegt. „Mein ältester Sohn ging damals in die Volksschule, und ich habe jedesmal Angst um ihn gehabt, wenn in der Früh das Telefon geläutet hat," erinnert sich Birgit Leimer (42). Die zweifache Mutter ergriff die Initiative zur Selbsthilfe. „Ich habe mir angeschaut, wie das Schülerlotsenmodell im benachbarten Hofkirchen funktioniert, und schließlich das Telefonbuch zur Hand genommen." Darin blätterte sie nach Bekannten, die ihr helfen könnten.

Sicherer Schulweg in Kronstorf. Christl Haas und Ing. Ernst Fischlmayr sorgen dafür, dass die Kinder gefahrlos die B 309 überqueren können. 40 Helfer stehen parat. Fischlmayr ist mit 85 Jahren der Senior.

40 Freiwillige im Alter zwischen 35 und 85 Jahren

Leimers Bemühen stieß rasch auf große Unterstützung. Als mit dem Beginn des Schuljahres 2003/04 der ehrenamtliche Schülerlotsendienst seine Arbeit aufnahm, konnte er auf die freiwillige Hilfe von 28 Frauen und Männern zählen. Für das kommende Schuljahr haben sich sogar 40 Freiwillige im Alter zwischen 35 und 85 Jahren dem Kronstorfer Lotsendienst verschrieben. Es sind vorwiegend Mütter und Pensionisten.

In der Vorwoche hat Birgit Leimer bereits den Dienstplan für das neue Schuljahr verschickt. Von Montag bis Freitag sichern je zwei erwachsene Lotsen die zwei Zebrastreifen über die B 309 am Weg zur Volksschule. Dienstzeit: 7.30 bis 8, 11.45 bis 12 und 12.45 bis 13 Uhr. Die eingeteilten Teams wechseln sich wöchentlich ab. Die Gemeindebedienstete Birgit Leimer, die jahrelang selbst als Lotsin fungierte, bringt derzeit den Straßendienst mit dem Beruf nicht mehr unter einen Hut, hält aber die Koordination in ihren Händen und wirbt auf Elternabenden regelmäßig um Helfer.

Seit drei Jahren rüstet das Verkehrsressort des Landes die Erwachsenenlotsen Schritt für Schritt mit modernen Jacken aus. Im Bild von links: Landesdirektor Mag. Günther Erhartmaier (Wiener Städtische), Birgit Leimer (Kronstorf), Verkehrslandesrat Dr. Hermann Kepplinger, Lotsin Kerstin Muhr (Kronstorf), Abt. Insp. Nikolaus Koller (Landespolizeikommando). Kepplinger: „Die Lotsen helfen tagtäglich mit, unsere Jüngsten wohlbehalten zur Schule und wieder heim zu bringen."

In acht Jahren gab es keinen Schulwegunfall

„Die Arbeit ist sehr verantwortungsvoll, aber die ehrenamtlichen Mitarbeiter machen mit großer Freude mit," erzählt Leimer. Seit ihr Lotsendienst die Augen offen hält, hat es keinen einzigen Schulwegunfall gegeben. Deshalb sprechen sich die Kronstorfer Eltern dankbar für eine Beibehaltung des Freiwilligendienstes aus, obwohl mittlerweile die alte Steyrer Straße durch die neue B 309 vor allem beim Schwerverkehr eine spürbare Entlastung erfuhr.

Insgesamt leisten etwa 900 Erwachsene in Oberösterreich für Volksschüler Lotsendienste am Schulweg. Dazu kommen etwa 3.000 Hauptschüler und höhere Schüler, die ebenfalls freiwillig dieser Aufgabe gewissenhaft nachgehen.

● Freiwilliger Alpineinsatz

Neben dem Knüpfen länderübergreifender Freundschaften standen im August beim internationalen Dachsteincamp der Naturfreundejugend Oberösterreich Arbeiten im Sinne der alpinen Sicherheit und des Umweltschutzes im Mittelpunkt. Die freiwilligen Helfer markierten Wege, schichteten zur Orientierung für Wanderer Steinmänner auf, schlugen Hüttenbrennholz, halfen bei Sanierungsarbeiten am Wiesberghaus und bauten ein Insektenhotel. Als besonderer Gast nahm ein Jugendlicher aus Afghanistan am Camp teil. Er war begeistert: „Für mich ist das der erste Urlaub in meinem Leben."

INTERVIEW
ZUM SCHULBEGINN
mit Landesrat Dr. Hermann Kepplinger

Hallo OÖ: Der Schulbeginn steht vor der Tür, was ist da zu beachten?
LR Kepplinger: Für das Land Oberösterreich ist besonders wichtig, dass die Kinder sicher und wohlbehalten in die Schule oder in den Kindergarten gelangen. Damit das gelingt, müssen besonders wir Erwachsenen viel Rücksicht auf die Jüngsten nehmen. Jetzt ist es wichtig, dass sich alle Autofahrer bewusst machen, dass der Verkehr mit Schulbeginn zunimmt und viele Kinder unterwegs sind.

Hallo OÖ: Welche Maßnahmen können Eltern treffen, damit ihre Kids sicher in die Schule kommen?
LR Kepplinger: Die Eltern können den Schulweg mit den Kindern üben und auf Gefahren hinweisen. Da hilft es manchmal, sich niederzuknien, also den Blickwinkel der Kinder einzunehmen. Es ist erschreckend wie oft Schüler von einem Auto verdeckt werden und erst sehr spät zu sehen sind. Daher ist vorausschauendes Verhalten im Verkehr jetzt doppelt wichtig.

Hallo OÖ: Gibt das Land Oberösterreich auch konkrete Hilfestellungen?
LR Kepplinger: Wir unterstützen die Schulen und die Polizei bei der Ausrüstung von Schülerlotsen und bei der Verkehrserziehung. Jetzt zu Schulbeginn suchen Polizistinnen und Polizisten alle ersten Klassen auf und erarbeiten mit den Kindern den Straßenverkehr. Das ist eine großartige Leistung, die die Polizei hier erbringt.

WERBUNG

HERBSTFEST VOM 15. – 17. SEPTEMBER!

RENAULT TWINGO

YAHOO! 1.2 16V 75 PS

Klimaanlage / CD-Radio / elektrische Fensterheber / Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung / Nebelscheinwerfer

TAGESZULASSUNG [3]

JETZT AB € 8.890,–

SIE SPAREN ÜBER

€ 2.000,– [1]

RENAULT SCÉNIC

TONIC 1.6 16V 110 PS HI-FLEX 6-GANG

ESP / Klimaanlage / MP3-CD-Radio / 6 Airbags / Nebelscheinwerfer / elektrische Fensterheber

[1] Auch als Grand Scénic mit 5 oder 7 Sitzen erhältlich.

AKTIONSPREIS AB

€ 17.280,- [1]

AB € 5.760,–[4] ZINSFREIE DRITTELFINANZIERUNG

RENAULT CLIO

3-TÜRER TONIC 1.2 16V 75 PS

ESP / elektrische Fensterheber / Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung /

[1] Auch als geräumiger Kombi Clio Grandtour erhältlich.

AKTIONSPREIS AB

€ 9.610,- [1]

AB € 3.203,33[4] ZINSFREIE DRITTELFINANZIERUNG

DER NEUE RENAULT KOLEOS

DCI 150 PS 4X2

Klimaanlage / ESP / MP3-CD-Radio / Tempomat / Lederlenkrad / Bluetooth-Freisprecheinrichtung / 17-Zoll-Felgen

AKTIONSPREIS AB

€ 24.110,- [1]

AB € 8.036,66[4] ZINSFREIE DRITTELFINANZIERUNG

RENAULT MÉGANE

TONIC 1.6 16V 100 PS

Klimaanlage / MP3-CD-Radio / ESP / 6 Airbags

[1] Auch als geräumiger Kombi erhältlich. Mégane Grandtour bereits ab € 15.270,– [1].

AKTIONSPREIS AB

€ 14.620,- [1]

AB € 4.873,33[4] ZINSFREIE DRITTELFINANZIERUNG

RENAULT ESPACE

CELSIUM DCI 130 PS

LED-Tagfahrlicht / Klimaautomatik / Carminat TomTom® LIVE Navigationssystem / 3D-Soundsystem mit Bluetooth / Handsfree Entry & Drive / Dachreling / abgedunkelten Scheiben hinten

AKTIONSPREIS AB

€ 31.480,– [1]

AB € 10.493,33[4] ZINSFREIE DRITTELFINANZIERUNG

RENAULT SONNLEITNER

www.sonnleitner.at

Linz, Salzburg, Leonding, Wels, Haid, Steyr, Ellendling, Mauthausen, Wicklstörnuck, Gmunden, Braunau, St. Valentin, Hallein

SAUSGALLSTNER Alkhaag, 07675/7303
WEISSINGER Sattledt, 07242/65158
KÖNIGER St. Marien, 07231/58021
FUHRMEIER Pettenbach, 07586/7324
STANGER Ried, 07752/52027
LANDERSHOFER Weyerkirchen, 07734/2240

BRUCKSCHLÖGL Bad Hall, 07258/5000
CHARNER Kallham, 07266/2000
KRONEIS, Grünburg, 07584/2215
ZEHELAUER Neuzeug, 07252/7306
RETTINGER Bad Leonfelden, 07213/2878

FORSTER Kematen, 07242/52000
KAESLER Freistadt, 07942/74207
HOERNINGER Neuhofen, 07234/4040
HERAL Mattighofen, 07742/5125
GÖSCHL St. Pantaleon, 06277/8449

RENAULT
DRIVE THE CHANGE

Der zweijährige Raphael und sein Papa Josef aus Walkirchen bei Passau decken sich in Eferding mit frischem Gemüse ein.

Spargel, Zucchini und Gurken waren Renner der Saison

Salat wurde heuer zu einem Verlustgeschäft

Kalt-warm gab es bei der heurigen Ernte für Oberösterreichs Gemüsebauern. Während etwa Spargel, Zucchini und Gurken reißenden Absatz fanden, machten die EHEC-Warnungen den Blattsalat zum Verlustgeschäft. Die Erzeugerpreise waren nie kostendeckend.

Trockenheit im Frühjahr, Spätfrost, Sturm, Hagel, Intensivregen und zuletzt extreme Hitze - das Wetter hat heuer den Gemüsebauern viel aufzulösen gegeben. Trotzdem durfte man sich über gute Erträge freuen. „Die Pflanzen haben uns gezeigt, wie widerstandsfähig sie sind," sagt Ing. Stefan Hamedinger aus Fraham, Geschäftsführer der Sektion Gemüse im Verband der Obst- und Gemüseproduzenten Oberösterreichs und Berater für Gemüsefragen in der Bezirksbauernkammer Eferding.

Gute Erträge sind die eine Seite, eine erfolgreiche Vermarktung die andere. Beides gepasst hat vor allem beim Spargel. Trotz viel ausländischer Konkurrenz, die sogar aus Peru eingeflogen kam, wurde das Edelgemüse nachgefragt wie kaum zuvor. „Bei manchen Betrieben war die verkaufte Menge rekordverdächtig," weiß Hamedinger. „Der Konsum wächst beständig. Die Leute haben das Zubereiten von Spargel gelernt und machen das mit großer Freude." Zucchini gehen heuer ebenfalls sehr gut. Das gilt erstaunlicherweise auch für Feldgurken, obwohl auch sie vorübergehend unter EHEC-Verdacht gestanden sind.

Diese schwere Durchfallerkrankung, die in Deutschland Dutzende Todesopfer gefordert hat, führte zum Einbruch am heimischen Salatmarkt. Weil einige Zeit vor dem Verzehr von Blattsalat gewarnt worden war, zahlen die Salat-Bauern kräftig drauf. „Die Erzeugerpreise beim Salat haben heuer in der heurigen Saison nie dieKosten gedeckt," so Stefan Hamedinger.

Dass die Erzeugerpreise am Boden sind, merkt man allerdings an den Verkaufspreisen in den Geschäftsregalen nicht.

Gut und gesund: Stefan Hamedinger mit frischem Paprika.

WERBUNG

Genuss-Landstraße (16./17. 9.) als Fest für den Gaumen

Der Geschmack Oberösterreichs in Linz

Das wird ein Fest für den Gaumen: Die Genuss-Landstraße in Linz lässt am 16. und 17. September den Geschmack der Heimat in all seinen Facetten hochleben. Zum 3. Mal lädt Europas längste Genussmeile zum Flanieren, Verkosten und Genießen echt oberösterreicher Gaumenfreuden ein. Rund 120 Schmankerlproduzenten präsentieren ihre Spezialitäten.

„Oberösterreich ist ein Land mit vielen Gesichtern. Jede Region hat ihre eigenen Traditionen, Landschaften und typischen Gerichte. Die Kulinarik einer Region ist ein Stück Identität in ihrer köstlichsten Form. Das Zusammenspiel der vielen regional typischen kulinarischen Highlights zeichnet die Vielfalt des Geschmacks in Oberösterreich aus," sagt Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Von dieser kulinarischen Vielfalt kann man sich am 16./17. September überzeugen, wenn sich die Linzer City (Landstraße, Promenade, Landhauspark, Hauptplatz) in ein wahres Schlemmerparadies verwandelt. Rund 120 Schmankerlproduzenten und Tourismusorganisationen aus dem Genussland Oberösterreich präsentieren ihre Spezialitäten und Neuheiten: Wurst- und Fleischspezialitäten, Wildgeflügel und Fisch, Kräuter und Gewürze, Öle, Honig und Honigprodukte, Marmeladen, Nudeln, eine Vielzahl an Käse-Spezialitäten, Obst und Gemüse, Erdäpfel und Kürbis und nicht zuletzt Knödel in allen Varianten. Nicht fehlen darf natürlich eine Vielfalt an Brot und Gebäck.

Das Angebot an süßen Spezialitäten reicht von Bauernkrapfen und Polsterzipf bis zu Bauernhof-Eis und den Produkten heimischer Chocolatiers. Auch bei den Getränken bleiben keine Wünsche offen. Obst- und Fruchtsäfte, Most, Apfel- und Birnenschaumweine… gibt es für den großen und kleinen Durst.

Die Linzer City-Geschäfte halten am 16. 9. bis 22 Uhr offen. Nähere Infos finden Sie auf www.genussland.at.

Foto: Land OÖ/Anzengruber

Auf der Genuss-Landstraße gibt es unter anderem Biobrot und Biogebäck vom Mauracher Hof in Sarleinsbach. Im Bild Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger mit Mauracher Hof-Geschäftsführer Josef Eder (links).

Bäuerinnen verraten die besten Suppenrezepte

Nichts geht über eine gute Suppe. Sie gibt es in kräftiger oder leichter Form, sie ist nahrhaft und gesund, lässt sich meist einfach zubereiten und passt zu jeder Jahreszeit. Feinschmecker, was willst du mehr!

Für alle Freunde von Suppenfreuden gibt es nun eine Pflichtlektüre. Unter dem Titel „Österreichische Bäuerinnen kochen Suppen" *(Löwenzahnverlag, 160 Seiten, 17,90 Euro)* stellte aus jedem Bundesland eine Landwirtin ihre Lieblingsrezepte vor. Wer in diesem Buch blättert, fühlt sich wie im Suppen-Schlaraffenland. 200 Kochvorschläge sind geschmackvoll bebildert nachzulesen, dazu werden viele Suppeneinlagen vorgestellt.

Den Oberösterreichteil des Buches gestaltete die Seminarbäuerin Elisabeth Streicher (52) aus Wilhering, die auch das Titelblatt ziert. Die begeisterte Köchin kredenzt 20 Lieblingsrezepte vom Grießkoch über eine Quittensuppe und die traditionelle Mostschaumsuppe mit Knoblauchwürfeln bis zur Dinkelkrensuppe mit Thunfischpofesen.

WERBUNG

Nacht des Genusses in der Jindrak-Backstube

Ein besonderes Erlebnis winkt in der Nacht des Genusses in der Linzer Konditorei Jindrak! In der Backstube (Petzoldstraße 1) kann man einen kulinarischen Blick hinter die Kulissen werfen. Hier erlebt der Zaungast live die Herstellung der berühmten Mmmh-Krapfen, der Linzer Augen und Marzipanfiguren. Verzieren Sie selbst leckere Lebkuchenherzen, verkosten Sie feinste Schokolade und edle Trüffel oder lassen Sie sich vor Ort fotografieren und Ihr Motiv anschließend auf eine Torte aufbringen.

Weitere „Genüsse" warten im Gastro-Bereich des Festzeltes. ORF OÖ-Moderator Wolfgang Hüttner führt durch einen spannenden Abend voller Überraschungen.

NACHT DES GENUSSES: Donnerstag, 15. Sept. von 17 - 21 Uhr, Petzoldstraße 1, in der Backstube der Konditorei Jindrak. An den GENUSSTAGEN von 16. bis 24. Sept. gibt es täglich in allen Filialen der Konditorei Jindrak spezielle Aktionen!

WERBUNG

Jetzt geht's aufwärts - einfach wie noch nie!

Ein Personenaufzug im Privathaus? Kein Problem mehr mit dem Homelift SIGMA aus dem Hause Weigl: Eine Lösung, die nur 1,5 m² Platz braucht. Dank geänderter Richtlinien ist maximale Mobilität in den eigenen vier Wänden nun so einfach und günstig wie noch nie.

Der Liftsystem-Produzent Weigl aus Waizenkirchen hat den vereinfachten Personenaufzug SIGMA entwickelt, der dieser Richtlinie entspricht und sich in einem neuen Design präsentiert. SIGMA hat 360 kg Tragkraft, wird in drei Ausführungen angeboten und überzeugt durch modernste Technik und einfache Bedienung. Individuellen Kundenwünschen sind nahezu keine Grenzen gesetzt, weil alle Aufzüge direkt bei Weigl geplant und gefertigt werden. Der SIGMA ist zudem deutlich preisgünstiger als eine herkömmliche Aufzugsanlage.

Der Einbau ist praktisch in jedem Haus möglich; SIGMA kann auch im Außenbereich installiert werden. Weitblickende Bauherren berücksichten heute den Platzbedarf zum sofortigen oder späteren Einbau des Aufzugssystems schon bei der Planung. Ein Homelift erleichtert den Alltag und steigert den Wert der Immobilie.

Mit Aktivität schlägt man dem Älterwerden ein Schnippchen

Sport als „Medikament" für Geist und Körper!

Sich bewegen – sich spüren – sich befreien: Mit Sport schlägt man dem Älterwerden ein Schnippchen, baut Stress ab, Körper und Geist auf! Aktiv sein steigert die Lebensqualität und ist die wohl wichtigste Therapie für die zweite Lebenshälfte. Immer mehr Landsleute sind überzeugt: Sport ist das beste „Medikament".

„Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird." Diesem Ausspruch von Prof. Ursula Lehr, der deutschen Gerontologin der ersten Stunde, stimmt man gerne zu. Und das ist auch der entscheidende Ansatz: Körperliche Aktivität bereichert unser Leben, regt Geist und Gefühle an und führt dazu, dass man seinen eigenen Körper besser spürt. Aber neben diesen „philosophischen" Aspekten hat Sport auch eine enorme präventivmedizinische Bedeutung. Erhöhtes Herzinfarktrisiko durch Stress, Übergewicht etc. wird gesenkt, der altersbedingte Abbau diverser Körperfunktionen verlangsamt. Prinzipiell gilt: Je älter der aktive Mensch wird, desto mehr sollte es ihm um Gesundheit und Freude an der Bewegung gehen, nicht um Höchstleistungen.

„Ich kenne einen 70-jährigen Trainierer, der am Stück zehn Klimmzüge und mehr schafft. Das ist natürlich außergewöhnlich."

Rudolf Sarac

Studien belegen, dass man sich schon nach kurzer Zeit regelmäßigen Trainings um Jahre jünger fühlt. Sportlich aktive 60-Jährige sind schon nach wenigen Monaten leistungsfähiger als untrainierte 40-Jährige. Weiters zeigen Untersuchungen, dass 50-jährige Männer schon nach acht Wochen Training ihre Muskelkraft um bis zu 40 Prozent steigern konnten.

Muskelkraft steigt in acht Wochen um 40 Prozent

Der Mensch verliert ab dem 25. Lebensjahr etwa 1 Prozent Muskelmasse pro Jahr, wenn er nicht gegensteuert. Gerade die Rumpf- und Gesäßmuskulatur wird schwächer. Diese Muskeln sollen daher regelmäßig trainiert werden. „Bewegung sorgt auch für Straffung des Bindegewebes, wirkt präventiv gegen Gelenksbeschwerden und Verspannungen, sorgt für bessere Koordination und Körperspannung. Und natürlich regeneriert ein trainierter Körper schneller", weiß der Linzer Fitnesstrainer Rudolf Sarac (42).

Altersschnitt in den Fitnessstudios steigt

Sport und Bewegung sind ein Jungbrunnen. Fitnessstudios verzeichnen einen enormen Zulauf an älteren Trainierern - ein Plus von bis zu 40 Prozent. Sarac, der im Ennser Fitness-Studio „Top Gym" einen eigenen Trainingsbereich mit Spezialgeräten hat, bietet auch Einzeltraining an. Zum Thema Senioren: „Viele leiden an Erkrankungen ihres Bewegungsapparates, an Osteoporose, Muskelschwund oder Gelenksschmerzen. Durch regelmäßiges Bewegungstraining können diese Beschwerden gemildert werden." Das bringt mehr Mobilität, die mehr Unabhängigkeit im Alltag bedeutet (Stiegen steigen, längere Distanzen gehen …).

Medizincheck ist der erste Schritt

Fitnesstrainer Rudolf Sarac (42) hat 15 Jahre Leistungssport auf hohem Niveau betrieben. Er ist Karate-Landes- und Vizestaatsmeister.

Beim „Medikament" Sport kommt es natürlich auf die richtige Dosierung an: „In jedem Fall sollte eine sportmedizinische Untersuchung fixer Bestandteil eines sportlichen Starts in ein neues, selbstbewußt-aktives Leben sein", empfiehlt Sarac. Das gilt sowohl für Anfänger als auch Wiedereinsteiger.

Nichtrauchen bedeutet mehr Gesundheit, höhere Lebensqualität und mehr Geld im Börsel. Allen, die dem Glimmstängel abschwören möchten, bietet die OÖ-Gebietskrankenkasse (GKK) mit einem Kurs zur ambulanten Raucherentwöhnung Hilfestellung. Der Weg in die Rauch-Freiheit dauert fünf Wochen und startet am 13. September (17.30 Uhr) im Fachambulatorium der OÖGKK in Linz. Die Teilnahmegebühr an den wöchentlichen Treffen beträgt 35 Euro und entspricht etwa dem Preis einer Stange Zigaretten. Anmeldeschluss ist am 6. September. Infos unter: 057807-103530, www.ooegkk.at

Wochenlange Wartezeiten auf Facharzttermine gehören zum Patientenalltag. Die überlaufenen Wartezimmer ergeben sich - vor allem im ländlichen Raum - aus einer fachärztlichen Unterversorgung und der großen Nachfrage. Eine repräsentative IMAS-Umfrage ergab, dass sich derzeit 21 % aller Österreicher über 16 Jahre, das sind 1,4 Millionen Menschen, in ärztlicher Behandlung befinden. Bei denen, die medizinische Hilfe benötigen, handelt es sich vor allem um die über 50-Jährigen. In dieser Altersgruppe beträgt der Patientenanteil 31 %. 25 % der Landbevölkerung wünschen sich mehr Faachärzte.

SHV SOZIALHILFEVERBAND BRAUNAU AM INN

GESCHÄFTSSTELLE
BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BRAUNAU AM INN
5280 BRAUNAU Hammersteinplatz 1

Der Sozialhilfeverband Braunau am Inn sucht für die Seniorenheime in **Altheim, Braunau am Inn, Mattighofen und Ostermiething**

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger

FachsozialbetreuerInnen für Altenarbeit
bzw. AltenfachbetreuerInnen/ PflegehelferInnen

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Nähere Angaben finden Sie auf der Homepage des Sozialhilfeverbandes Braunau am Inn, **www.shvbr.at**. Nähere Informationen können unter der Telefonnummer +43/7722/803-346, Herr Mag. Grahamer, angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen:
Sozialhilfeverband Braunau am Inn

WERBUNG

SelbA-TrainerIn: Qualifizierte Ausbildung, Arbeit mit Menschen, für mehr Lebensqualität im Alter!

SelbA SELBSTSTÄNDIG IM ALTER

Ihre Leistung bringt vielen Menschen die Lebensqualität von morgen …

… jetzt SelbA-TrainerIn werden! **DIE AUSBILDUNG** erfolgt in 8 Modulen mit qualifizierten LehrtrainerInnen und dauert 76 Arbeitseinheiten. Sie erhalten inhaltliche, methodische und didaktische Grundlagen zur Führung von SelbA Trainingsgruppen in Gemeinden, Pfarren, Bildungszentren, Heimen, u.a. Zusätzlich gibt es Übungen für zu Hause, mit praktischen Tipps und Starthilfen für ihre SelbA-Trainingsgruppe.

Das Land Oberösterreich ist vom SelbA-Trainingsprogramm überzeugt und fördert die Ausbildung.

ANMELDUNG UND DETAILLIERTES MATERIAL ZUR AUSBILDUNG:
SelbA KompetenzCenter
4020 Linz, Kapuzinerstraße 55a
Telefon 0732/7610-3213;
selba@dioezese-linz.at • www.selba-ooe.at

Bringt Schwung in dein Leben!

INFO-ABEND
zur nächsten TrainerInnenausbildung am 09.09.2011, 18 Uhr im Diözesanhaus Linz
KURSSTART: 17.9.2011 – KURSENDE: 17.3.2012

Stift Geras bedeutet Kultur & „Natur pur"

Das nördlichste Stift Österreichs ist ein Kunst– und Kulturerlebnis am Boden alter Klostertradition. Lassen Sie sich entführen in eine Welt barocker Baukunst und klösterlichen Lebens, betreten Sie den Kräutergarten, wandeln Sie im Stift auf den Spuren der Prämonstratenser Chorherren von Geras.

Jährlich wechselnde Ausstellungen, Konzerte und Veranstaltungen runden das Kulturangebot ab. Aktuelle Veranstaltungstipps findet man im Internet unter www.stiftgeras.at.

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober: Di-So und Feiertag, 10-17 Uhr, November - April: Di-Sa, 10-15 Uhr. Tel: 02912/345-287.

„Mörderische" Stimmung an Bord!

Attersee- und Altaussee-Schifffahrt: Autoren sorgen für Krimispannung

So bunt wie die Vielfalt der Natur präsentiert sich im Herbst auch das Programm an Bord der Attersee-Schifffahrt und der Altaussee-Schifffahrt. Ob Krimispannung, Oktoberfeststimmung oder Natur pur: Entdecken Sie Ihre persönlichen Herbst-Highlights über den Wellen.

Foto: Herbert Sams

Ein Erstochener im Festzelt vom Altausseer Kirtag, das ist auch für ein gestandenes Mannsbild wie den Dorfpolizisten Gasperlmaier zu viel. Wo sonst, als an Bord der Altaussee-Schifffahrt könnte der OÖ-Autor Herbert Dutzler aus seinem neuen Altaussee-Krimi „Letzter Kirtag" lesen? Krimifans sollten sich die Lesung am 9. September (19 Uhr, Anlegestelle Madelmaier) nicht entgehen lassen. Krimispannung auch an Bord der Attersee-Schifffahrt: Beim „Kriminerbst" (28. Okt.) lesen Elisabeth Herrmann und Petra Busch aus ihren Krimis „Zeugin der Toten" und „Mein wirst du bleiben" (19 Uhr, Anlegestelle Kammer).

Weißwurst-Party auf dem Klimtschiff

Zünftig geht's am 23. September an Bord des Klimt-Schiffes zu. Anlässlich des Münchner Oktoberfestes gibt's Weißwurst, Brezn, Original Löwenbräu Oktoberfestbier und Live-Musik von der „Krauthäupl Musi". Auf alle Dirndl im Dirndl und Buam in der Krachledernen wartet ein kleines Geschenk. Nach der Party am Schiff wird bei der „Nacht der Tracht" im Kaisergasthof Weyregg weitergefeiert. (Abfahrt Schiff um 19 Uhr in Attersee, um 19.15 Uhr in Weyregg).

Live-Musik gibt's am Attersee auch bei den Donnerstag-Abendfahrtwn mit den „Trattnachtalern" (bis 13. Oktober).

Wer den Herbst in vollen Zügen genießen möchte und die Natur am liebsten auf Schusters Rappen erkundet, sollte eine Schifffahrt auf dem Attersee oder dem Altausseer See mit einer Wanderung verbinden. Ob gemütliche Familienwanderung, flotte Nordic-Walking Runde oder anspruchsvolle Gebirgstour: Die Atterseeregion und das Ausseerland sind wahre Paradiese für Gipfelstürmer. Bei den unzähligen Wandermöglichkeiten ist für jeden Naturliebhaber das Richtige dabei. Tipp: Wandern Sie zuerst los und stärken Sie sich anschließend an Bord der Attersee-Flotte bei einer köstlichen Jause oder erleben Sie Entschleunigung pur an Bord des ersten Solarschiffes Österreichs auf dem Altausseer See.

Entspannung für Gipfelstürmer

altaussee SCHIFFFAHRT

Attersee-Schifffahrt: Tel. 07666/7806, www.attersee-schifffahrt.at – Altaussee-Schifffahrt: Tel. 03622/20 501, www.altaussee-schifffahrt.at

attersee SCHIFFFAHRT

„Wiesn"-Stimmung in Wels

Das Welser Oktoberfest bietet von 15. bis 18. September eine einmalige „Wiesn"-Atmosphäre und ist zugleich ein Fest für die ganze Familie. Als Auftakt findet am Donnerstag, 15. 9., die Probebeleuchtung ab 18 Uhr und der Festbieranstich ab 19 Uhr statt, wenn es wieder heißt: „O´zapft is"! Am Freitag ist Familienspaß angesagt: Ab 13 Uhr wird ein buntes Programm am Familiennachmittag geboten: Kinder & Baby Spielzeugflohmarkt, Kinderschminken, Zaubershows und bis zu 50% Ermäßigung bei allen Fahrgeschäften. Am Samstag ab 11 Uhr findet erstmals das 5. Austrian Open im Buspulling statt. Zünftig trachtige Gaudi ist ebenfalls am Samstag bei der Almdulder Trachtenparty angesagt. Ein atemberaubendes Feuerwerk sorgt ab 22 Uhr für unvergessliche Momente. Am Sonntag findet der Familien-Frühschoppen im Bierstadl mit dem Ballonkünstler und Halbfinalist „Das Supertalent" Tobi van Deisner statt. Für die kleinen Volksfestbesucher gibt es eine besondere Überraschung: die Volksfest Wundertüte. Weitere Infos unter www.welservolksfest.at

Die Flussperlmuschel gehört zu den am stärksten bedrohten Tierarten in den heimischen Bächen. Damit diese große Süßwassermuschel nicht ausstirbt, unterstützt Naturschutz-Landesrat Dr. Manfred Haimbuchner ein beispielhaftes Projekt zu ihrer Rettung und Erhaltung der Artenvielfalt.

Rettung der heimischen Flussperlmuschel

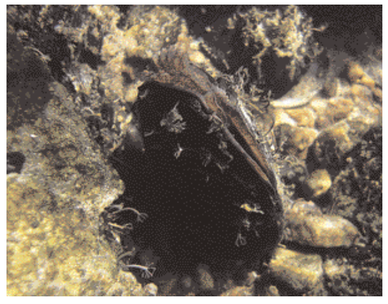
Herr Landesrat, Sie unterstützen mit Mitteln aus Ihrem Büro das Projekt Flussperlmuschel. Warum eigentlich?

Haimbuchner: Das ist ganz einfach zu erklären: Das Projekt hat sich zum Ziel gemacht, die Flussperlmuschel in Oberösterreich wieder heimisch zu machen. Das ist für mich ein unterstützenswertes Projekt. Wir haben also Mittel aus dem Budget umgeschichtet und dem Projektteam zur Verfügung gestellt. Das Projekt selbst ist natürlich relativ aufwändig, die Arbeiten sind komplex. Da sollte man als Naturschutz-Landesrat nicht zurückstehen, sondern ganz konkret unterstützen.

Warum ausgerechnet die Flussperlmuschel?

Haimbuchner: Gute Frage. Natürlich habe ich mich auch erst einmal bei den Expertinnen und Experten der Abteilung informieren müssen, was es genau mit dieser besonderen Muschel auf sich hat. Tatsache ist, dass diese Art extrem gefährdet ist. Wenn nicht fachgemäße Hilfs- und Schutzmaßnahmen geleistet werden, verschwindet diese Muschel endgültig aus heimischen Bächen. Eine Wiederansiedelung in Oberösterreich ist auch ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in unserem Bundesland.

Wo liegen die Hauptprobleme beim Besatz?



Haimbuchner: Das Projekt ist langfristig und modulartig angelegt. Vorerst gilt es einmal, Grundeigentümer vom Projekt selbst zu überzeugen und für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Das ist dem Projektteam hervorragend gelungen, so dass demnächst in Kefermarkt auf der Wenzelschen Gutsverwaltung die Nachzuchtstation ihren Betrieb aufnehmen kann. Das ist schon einmal ein ganz wichtiger Meilenstein im Projekt.

Gibt es bereits vergleichbare Projekte?

Haimbuchner: Nun, in Europa gab es bereits ähnliche Projekte. Von einigen dieser Projekte, etwa an der niedersächsischen Lütter, können wir auch wertvolle Erfahrungen mitnehmen, man muss ja das Rad nicht immer ganz neu erfinden. Doch prinzipell muss man auch sagen, dass bei uns im Süden zum Teil ganz andere Bedingungen herrschen: Die Sedimente sind noch feiner, die Sauerstoffprobleme der Muschel noch massiver. Aber das Team hat bereits hervorragende Arbeit geleistet und ich bin mehr als zuversichtlich, dass wir hier Erfolge feiern werden.

Wohlfühlen, Entspannen & Erholen in Bad Füssing!

Lassen Sie sich ganz entspannt im quellfrischen Thermalwasser, dem legendären Johannesbad, in Deutschlands beliebtestem Kurort Bad Füssing treiben. Verteilt auf 13 unterschiedlich temperierte Becken (von 27° bis 39°) erwartet Sie eine imposante Thermal-Wasserfläche von 4.500 m². Doch das Johannesbad bietet noch viel mehr. Im Jovitalis - dem neuen Medical Fitness Center - machen Sie hochqualifizierte Trainer an modernsten Geräten „fit" und im Wellness- & Beautybereich werden Sie dann mit Schönheitsanwendungen und Massagen verwöhnt. Genießen Sie im Marktrestaurant oder dem Wiener Cafe eine kulinarische Auszeit, shoppen Sie im Jovendi, der Johannesbad Einkaufswelt und legen Sie sich beim Friseur Johannesbad-Friseur einen neuen Look zu!

Bad Füssing: für jeden der passende Urlaub!

Hier gibt's ein breit gefächertes Unterhaltungs- und Freizeitangebot wie Rad fahren, Nordic-Walking, Golf, Wandern, Tennis, Konzerte, Vorträge, Shows, Kabarett, Theater und vieles mehr. Kultur auf Großstadtniveau!

In und um Bad Füssing können Sie auf sagenhaften 430 km bestens ausgeschilderten Fahrrad- und Wanderwegen die Region erkunden. Lassen Sie sich verführen von der ebenen Landschaft des Inntals, dem Zauber der Innauen, den malerischen Flussläufen …

Verwöhntage in den Johannesbad-Htels

Verwöhntage in den Johannesbad Hotels: - 2 x Übernachtung mit Halbpension inkl. Tischgetränke - 3 x Eintritt in die Johannesbad Therme - 1 x Eintritt in die Johannesbad Saunawelt - ganzjährig ab 99,- Preis pro Person, zzgl. Kurtaxe.

Schnupperwochen in den Johannesbad Hotels:
- 7 x Übernachtung mit Halbpension incl. Tischgetränke - 3 x Massage - 2 x Wassergymnastik - Tgl. Eintritt in die Johannesbad Therme ab 389,- im DZ Preise pro Person/Woche zzgl. Kurtaxe.

Nähere Infos: Johannesbad Hotels Bad Füssing Tel.: 0800 - 7342000 (kostenlos) oder + 49 (0) 8531-232909 www.johannesbad-hotels.de

Mürzzuschlag: „Lange Nacht der Museen"

Ein „KULTUR-Gesamtpaket" zu einem einmaligen Preis in einer einmaligen Region, abseits des Städtetrubels – genießen und viel geboten bekommen! Seien Sie bei den Ausstellungswelten Mürzzuschlag am 1. Oktober dabei, wenn die Lange Nacht der Museen von 18 bis 24 Uhr über die Bühne geht.

PROGRAMM:
Brahms-Museum: „Der Riese im Rücken"; SÜDBAHN Museum: 7 1/2 Minuten Konzerte; kunsthaus muerz zu Gast im SÜDBAHN Museum: „Kleinstadt 11 Uhr - zuwischaun und zuwihörn"; Winter! Sport!Museum! – Almabtrieb „Auf und da Goaß nach!" Stadtpfarrkirche: „Orgel, Turm und Kirchenraum";

Mit einem Ticket um nur 6 Euro alles erleben!

INFOS/BUCHUNG:
Tourismusbüro Waldheimat-Semmering-Veitsch, 8680 Mürzzuschlag, Wiener Straße 9 oder an den Abendkassen in den Museen:
INFO-Tel.: 03852/ 33 99

TIPP: Bei trockenem Wetter fährt der „Südbahn-Museums-Express" im 30-Minuten-Takt alle Mürzzuschlager Ausstellungswelten an - Zustiegsmöglichkeiten direkt vor den Museen.

Das Lange-Nacht-Angebot um 70 Euro!

Genießen Sie das Ambiente eines 4 Sterne-Hotels und lassen Sie sich bei einem mehrgängigen Abendessen sowie reichhaltigen Frühstücksbuffet verwöhnen. Das Ticket für die Lange Nacht der Museen mit den umfangreichen Programmangeboten am 1. Oktober in Mürzzuschlag ist im Preis* von 70 Euro pro Person inkludiert.

1 Nächtigung (1.-2. Okt.) im DZ, 1 mehrgäng. Abendessen, 1 Ticket für die Lange Nacht der Museen, Frühstücksbuffet
*Preis pro Person im DZ / Angebot nach Kapazität

AUSSTELLUNGSWELTEN MÜRZZUSCHLAG
www.ausstellungswelten.at

CAMPING TIPPS

Ihr Campinggefährt wird nur mehr für Wochenendtrips genutzt? Nach der großen Fahrt gibt es einiges am Fahrzeug zu tun:

- **Rundumreinigung** – das Fahrzeug von Staub und Insekten mit Hochdruckreiniger befreien.
- **Wasser** – den Tank entleeren. Der Wassertank sollte schon wegen der nicht immer einwandfreien Qualität ausgetauscht werden.

Nach dem Urlaub

- **Abwassertank entleeren** (sollte man am besten schon am letzten Campingplatz gemacht haben)
- **Gasvorrat prüfen** –Flaschen gegen volle ersetzten.
- **Reiseutensilien austauschen** – z.b. Sommer- gegen Wintersachen tauschen.
- **Reparaturliste anlegen**

Mehr Infos und Tipps unter www.campingclub.at

ÖSTERREICHISCHER CAMPING CLUB ÖCC

NOSTALGIE Seilbahn seit 1957 Zwölferhorn St. Gilgen am Wolfgangsee

MIT DER ZWÖLFERHORN – SEILBAHN IN ST. GILGEN AUF EINEM DER SCHÖNSTEN AUSSICHTSBERGE DES SALZKAMMERGUTES GONDELN!

Das Wanderparadies für jung und alt!

Schon die Auffahrt von St. Gilgen mit der nostalgisch anmutenden Seilbahn ist ein einzigartiges Erlebnis.
Von Hand werden die Kabinen zur Abfahrt geschoben und die Türen verriegelt. In diesen roten und gelben Gondeln emporzuschweben, mit Blick über den Wolfgangsee und die malerische Landschaft des Salzkammergutes ist für jeden unvergesslich.

Oben angekommen bieten sich viele Möglichkeiten. Entweder die reizvolle Illingeralmrunde eine ca. 4,5 Std. Almwanderung mit einem Themenweg wo Sie interessantes über Almleben, Landschaft, Geologie und Blumen rund um das Zwölferhorn erfahren.

Oder dem zauberhaften Pillstein Panorama – Rundwanderweg. Ein drei Kilometer langer Höhenweg der seinesgleichen sucht, flach in einer Höhenlage um 1500 Meter, in

gepflegter Umwelt, mit interessanten geologischen Gesteinsformen für jedermann, ja sogar mit dem Kindenwagen gibt's keine Probleme.
Herrliche Ausblicke und viele Ruhebänke laden ein um die meist stressgeplagte Seele baumeln zu lassen.

Aber auch ein kurzer Ausflug auf den Hausberg von St. Gilgen hat seinen Reiz. Sehen Sie dem regen Treiben am Wolfgangsee von oben zu oder beobachten Sie den Start der tollkühnen Paragleiter.
Auch die Stimmung beim imposanten Gipfelkreuz ist eine besondere, die in nur 10 min. von der Bergstation zu erreichen ist. Und wenn die Höhenluft durstig oder hungrig macht gibt es natürlich Rund um das Zwölferhorn viele bewirtschaftete Almhütten.

Ein Tag am Zwölferhorn beeindruckend einmalig!

ZWÖLFERHORN-SEILBAHN Ges.m.b.H · 5340 St. Gilgen · Konrad Lesiak Platz 3
Tel. +43 (0) 62 27/23 50 · Fax: DW 4 · seilbahn@12erhorn.at · www.12erhorn.at

Druschwoche im Freilichtmuseum

Die Druschwoche ist alljährlich ein Höhepunkt im Freilichtmuseum Stehrerhof in Neukirchen an der Vöckla. Eröffnet wird die diesjährige Druschwoche am Sonntag, 17. September um 14 Uhr.

Lassen Sie sich zurückversetzen in eine Zeit vor unserer Zeit, in der nach getaner Arbeit Gemütlichkeit angesagt war. Die Arbeit von damals kann man im Rahmenprogramm täglich von 20 bis 17 Uhr (außer Montag und Dienstag erleben): Dampfmaschinendreschen, Pferdegöpelfahren, Handdreschen und Handwerksvorführungen versetzen die Besucher ebenso ins Staunen wie Spinnen, Krapfenbakken, Kräuterschnapsbrennen uvm. Dann erleben Sie gemütliche Stunden mit Volksmusik und Volkstanz, Bauernjause, Most, Kräuterschnaps und Bauernkrapfen. Das Programm: Sonntag, 18.9.: Volkstanz und Handwerkertag, Mittwoch 21. bis Freitag, 23.9.: Schülerprogramm mit Führungen, Samstag, 24.9.: Treffen der Woll- und Flachsspinnerinnen, Sonntag, 25.9.: Volkstanz und Handwerkertag. Nähere Infos: www.stehrerhof.at

Gartenträume...
30 Jahre Gartengestaltung
Wir PLANEN - GESTALTEN - PFLEGEN
✿ Hausgärten und Firmenanlagen
✿ Gartenservice
✿ Baum- und Heckenschnitt
✿ Altgartensanierung (Minibagger u. Bob Cat)
Anton STRASSER
Fadleiten 11, 4632 Pichl bei Wels
Mobil: 0664/3366270
Besuchen Sie unseren „Schaugarten"
Um Anmeldung wird gebeten

Planen Sie Ihr grünes Paradies

Wer seinen Garten richtig plant und gestaltet, kann ihn bald als Erholungsoase nutzen. Gartenprofi Anton Strasser (Bild) aus Pichl bei Wels besitzt eine mehr als 30-jährige Erfahrung in der Planung, Gestaltung und Sanierung von Privatgärten oder Firmengrünanlagen. Er überzeugt sich vor Ort von den Bedürfnissen, nimmt eine Spatenprobe zur Bodenbeurteilung und klärt Fragen wie: Möchte man viel/wenig Rasen? Gemüsebeete ja/nein? Gibt es Lieblingspflanzen, -sträucher oder -bäume? Sind Wege gewünscht… Ein grundsätzlicher Rat: Weniger ist oft mehr. Wichtig ist die optimale Auswahl und Positionierung der Pflanzen. Er wählt vorwiegend heimische Pflanzen und Gehölzer und erledigt mit seinem modernen Maschinenpark alle Aufgaben.

Nähere **Infos: Tel. 0664/ 3366270, office@ traumgarten-strasser.at, www.traumgarten-strasser.at**

„Hallo OÖ." verlost einen Gratis-urlaub!

„Hallo"-Urlaubsspecial in Peter Roseggers Waldheimat

Das Familien - Wellness - Naturidyll Hotel Waldheimathof von Familie Bruggraber liegt in 1070 m Seehöhe im Herzen von Peter Roseggers Waldheimat am Alpl bei Krieglach (Stmk). Umgeben von Almen und Wäldern ist die Waldheimat ein abwechslungsreiches Familienwandergebiet und El Dorado für Mountainbiker.

Vom 2. September bis 23. Oktober wartet der Waldheimathof mit einem 4 = 3 Special (5 Tage bleiben, aber nur 4 Tage bezahlen) inkl. PLUS HP auf! So urlauben 1 Erw. im EZ oder Doppel um 192,- (inkl. Kinder 309,--), im Landhausappartement um 231,- (inkl. 1 Kind um 348,-), im TOP Designer Zirben Appartement um 291,- (inkl 1 Kind 408,-) bei Sonntag Anreise bis Donnerstag

Die Familienwasserwelt des Waldheimathofes besteht aus Hallenbad, Indoor

Kinderbereich mit Planschbecken, Spielbacherl und Miniwasserrutsche, Saunaland, Freibecken mit Kurvenwasserrutsche und Naturbiotop.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat finden bis 2. November attraktive Musikanten-Stammtische statt. Da spielen & singen unter anderem die Falkenstoana Musik, die St. Kathreiner Nachbarschaftsmusik, die Power Brass, die Resch und Fesch Musik und viele andere. Da kommt Vorfreude auf!

Viel Spaß haben Kinder im 300m² Indoor Kinderland, wo sie von Dipl. Kindergärtnerinnen liebevoll betreut werden (Bei Schönwetter auch auf der 100.000 m² Märchenalm, wo für die größeren Kinder eine Kids Fun Area mit Bergtretcarts & Minirennstrecke, ein Mountainbike Erlebnisspielplatz und Mountainbike Abenteuerwaldweg warten). Für die Kleineren führt der Märchenvorleseweg vorbei an Streicheltieren, Spielplätzen, Indianer- und Goldgräberlagern, dem Holzzug Kinderland Express und Tierlehrpfad mit bei uns lebenden Wildtieren von Hase bis Hirsch.

Die Pauschalen gibt's mit Plus HP (Übernachtung in Appartements mit Dusche, WC, Sat TV, Telefon, großteils Balkon, Frühstücksbüffet, 5-Gang-Abendmenu-Büffet inkl. Salatbüffet und alkoholfreien Getränken. Bei

4 = 3 ALPL – SPA SPECIAL ab C 192
Waldheimathof-Roseggers Waldheimat
BRUGGRABER´S Fam.-Wellness Hotel & GASTHOF
NEU: Roseggerwandern im Herzen der Waldheimat
Südseiteig gel. Naturidyll mit Beauty & Wellness, Fam. Wasserwelt ALPL-SPA, Hallenbad K.Planschbecken, Felsendampfbad, Finn.- & Biothermal-, &,Fichten – Solebad mit Bauernsauna einzigartigem Schwimm-Biotop, Geysiren & Wasserfall.300m2 Allwetter – KINDERLAND & 10 ha MÄRCHENALM, Streicheltiere u. Kinderbetreuung.
4=3 Family – SPA SPECIAL 5 Tg./4Nächte SO bis DO; oder 4 Tg. / 3 Nächte DO bis SO Früh-&Abendbuffet(5 Gang) + A-freien Tischgetr.,Hallenb. & Saunaland, DIE ROSEGGER-Wander & M.Bikekarte als Geschenk von 2. 9. - 23. 10. 11
Pro Erw. im DZ oder EZ C 192/ Appartments C 231 -269 p.P. Designer Zirbenapptm. C 291 / Kinder-VP/Betr/Tg. 29-49.
Specials ab 23. 10 .- 5. 11. 11 Staatsfeiertag, Halloween / ca. Plus 7%.
ALMGASTHOF WANDER-HIT 3 X NF inkl. Abend-SPA C 99 p.P.
Tel 03855/8251 office@waldheimathof.at waldheimathof.at

der All -Inkl-Light Verwöhnpension zahlen Erwachsene einen Aufschlag von 18,- pro Person und Tag für Mittagslunch inkl. alkoholfreien Getränken mit Suppe, Salatbüffet und ein Nudelgericht, Nachmittagskaffee, Kuchen, Obst etc.

Kinder haben generell VP inkl. 45 - 55 Stunden Kinderbetreuung pro Woche und Getränke auch tagsüber und beim Essen inklusive.

Das „Hallo OÖ"-Gewinnspiel kommt da gerade richtig! Beantworten Sie die Frage: Welcher große steirische Dichter ist in Alpl geboren worden? Hans Klöpfer, Alfred Kolleritsch oder Peter Rosegger?

Zu gewinnen gibt es 3 Tage/2 Nächte inkl. Plus HP-mit alkoholfreien Getränken beim Abendessen, Hallenbad, Saunaland, Freizeitanlagen und Wanderkarte für den goldenen Wanderherbst in Roseggers Waldheimat.

Infos: BRUGGRABER´S WALDHEIMATHOF & ALPL SPA - Familien-Naturidyll, Hotel & Almgasthof A-8671 Alpl bei Krieglach, Tel. +43(0)3855/8251, www.waldheimathof.at

GITARRENKURSE
ohne Noten – mit Erfolgsgarantie für Anfänger od. Fortgeschrittene starten wieder in Kürze in allen OÖ-Bezirken.
Leihgitarren für EUR 1.-/ Tag!
Infos: 0732/732 732
WWW.EASY-GUITAR.AT

AKTUELLES

Original Eudora Ersatzteile od. ganze Maschine günstig abzugeben. Tel. 0664/ 78 48 308

Rennrad Bianchi zu verkaufen, 18 Gang Campagnolo-Schaltung, 6 Jahre alt, etwa 2.000 km, top gepflegt, NP 1.500 Euro, VB 450,-, Tel. 0676/3249049 (Linz).

ARBEIT

Suche zeitw. Job: Versorgung, Besorgungen, Hilfe, Rep. zu Hause, im Garten, bei Ihnen, weil Pensionist, 46 J., in Linz und Linz-Umgebung. Tel. 0676/ 590 24 06

Buchhalter sucht Arbeit bzw. Teilzeitarbeit. Auch stundenweise und Aushilfe. Buchhaltung, Lohnverrechnung, Bilanz usw. Tel. 0699/ 111-24-241

MOTOR

Renault Clio 1,9 TDI, Bj 2001, 157.000 km, 5-türig, 80 PS, Diesel, WR auf Stahlfelgen + Alufelgen, Servo, Nebelscheinwerfer, orig. CD-Radio, Pickerl neu, VP 2.990,-. Tel. 07242/ 64158-12

URLAUB

Wellness im Heilbad Bük - Ungarn: vermiete Doppelzimmer mit Sat-TV und Küchenbenützung im Haus, bis zu 8 Personen. Fahrradverleih gratis! Infos: Tel. 07252/38 5 28

TIER-EINÄSCHERUNG

OÖ.TIERFRIEDHOF TIERKREMATORIUM
Prompte **EINÄSCHERUNG IHRES HAUSTIERES**
AUSKUNFT: Telefon 0699/17872740
www.tierfriedhof-pasching.at

Hallo BESTELLSCHEIN

1 Privat-Kleinanzeige Euro 4.-/ 2 Privat-Kleinanzeigen 5.-

Nächste Ausgabe: 28./29. Sept. (Anzeigenschluss: 16.9.)

TEXT.....
.....
.....
.....
.....

Name.....
Straße .....
PLZ/Ort.....Tel. .....

Einsenden an: „Hallo OÖ" Kremplstr. 5/III, 4020 Linz. (Geld liegt bei, Chiffre-Anzeigen 10.-)

land and sky
Wasserbetten, Luftbetten, visco-elastische Matratzen
Weltpatent! BODYTONE
Größter Schauraum Österreichs
10 Jahre Garantie • 1 Monat auf Probe
SCHÖNLEGGER
Wir zeigen Ihnen auf der RIEDER MESSE von 7. bis 11.9. (Halle 5, Stand 4) die neueste Technologie im Wasserbettbau
4050 TRAUN-St. Martin, Leondingerstr. 32, kostenlose Info-Hotline 0800/220330
www.landandsky.at

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
INFO: MC-Garagen
Tel. 0800 - 291799 gebührenfrei (24 h)

IMPRESSUM
Eigentümer, Herausgeber, Verleger
Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4020 Linz, Kremplstraße 5/III. Telefon: 0732/331132-0, Fax: Kl.-30. e-mail: redaktion@hallo-zeitung.at, Web: www.hallo-zeitung.at Geschäftsführer: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer. Redaktion, Grafik: Mag. Wolfgang Aschauer, Manfred Radmayr. Für Anzeigen verantwortlich: Mag. Wolfgang Aschauer: 0732/331132-13. Außenstelle Steyr: Hildegard Ledolter 07252/75030. Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & CoKG, A-4061 Pasching, Medienpark 1. **Auflage: 250.000 Stück**

Linzer Tierschutzexpertin rät den Besitzern von Samtpfoten:

„Auch Katzen chippen lassen"

Was für Hunde mittlerweile Pflicht ist, bewährt sich auch bei Katzen: Der Mikrochip als Personalausweis! In Tierheimen macht man damit die besten Erfahrungen. Eine Linzer Tierschutzexpertin rät den Besitzern von Samtpfoten: „Lassen Sie Ihre Katze chippen!"

Lydia Just (49) engagiert sich seit 30 Jahren im Tierschutz und leitet seit acht Jahren das Linzer Tierheim des Landestierschutzverbandes, zu dem auch das Steyrer Tierasyl gehört. Jährlich finden im Linzer Heim etwa 1.000 Samtpfoten aus dem ganzen Land Aufnahme. Seit einem Jahr werden alle Katzen gechippt.

Zu dieser freiwilligen Maßnahme rät Just allen Katzenbesitzern. Das erleichtert und verkürzt meist die Suche nach abgängigen Katzen und hilft bei der Zuordnung. „Manchmal erkennen die Besitzer ja nach einigen Tagen oder Wochen der Abgängigkeit ihr eigenes Tier nicht mehr. Das kommt vor allem bei Tigerkatzen, Schildpattkatzen und schwarzen Katzen vor," weiß Just. „Bringt man uns eine gechippte Katze, können wir sofort den Besitzer verständigen." Das Chippen samt Registrierung kostet 60.- Euro und räumt im Notfall alle Zweifel aus.

Lydia Just mit einem „Sorgenkind". Der zweijährige Robin wurde wahrscheinlich von einem Auto angefahren und mit gelähmter Hinterhand im Linzer Tierheim abgegeben. Physiotherapien haben Robin aufgebaut, er kann sich wieder ein wenig auf eigenen Pfoten bewegen und sucht ein neues Zuhause. Infos: 0732/247887

TIERTIPP des MONATS

Dipl. Tierarzt Markus Scherfler
KLEINTIERORDINATION LINZ-KEFERFELD
Wallseerstraße 43, 4020 Linz-Keferfeld
Tel: 0732/680728, Fax-Dw. 6
Mobil: 0664/3421757
Ordinationszeiten: Mo bis Fr 9-12 und 15-19, Sa 9-12 Uhr
Notdienst Tag und Nacht

Zuckerkrankheit bei Katzen

Eine von 50 Katzen leidet unter der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus). Vor allem Tiere über sieben Jahre sind betroffen. Neben einer genetischen Veranlagung können Bewegungsarmut, falsche kohlenhydratreiche Ernährung, Übergewicht, Zahnerkrankungen und chronische Gesundheitsprobleme zu Diabetes führen. An eine Zuckerkrankheit denken sollte man auf jeden Fall, wenn die Katze anfängt, immer mehr zu trinken. Durch eine Blutuntersuchung kann der Tierarzt Diabetes oder ein anderes Leiden, das mit vermehrtem Trinken einhergeht (Nierenschwäche, Lebererkrankungen…), diagnostizieren.

Ziel einer Therapie ist, durch Umstellung der Ernährung die Symptome zu kontrollieren und nach Möglichkeit eine (vorübergehende) Heilung zu erreichen. Langfristig kann die Krankheit durch die Einstellung des Blutzuckerspiegels mit Insulin sehr gut kontrolliert werden. So lassen sich auch die giftigen Wirkungen des überhöhten Zuckerspiegels auf andere Organe verhindern. Der wichtigste Punkt für eine langfristig erfolgreiche Therapie ist die penible Einhaltung der Diabetikerkost und eine regelmäßige Verabreichung von Insulin.

Mein längster Diabetespatient ist mittlerweile 17 Jahre alt, erhält seit mehr als zehn Jahren 2 mal täglich von seinem Frauchen Insulin sowie Diabetikerkost und erfreut sich so bester Gesundheit. Die Überwachung des Behandlungserfolges ist durch das Erstellen von Blutzuckerkurven in Kombination mit Gewichts- und Harnzuckerkontrolle sowie durch die die Beobachtung der Menge der Trinkwasseraufnahme sehr gut möglich.

Foto: OKV

Tulln lockt mit „Du und das Tier"

„Du und das Tier" heißt die große Publikumsmesse am 24./25. September am Messegelände in Tulln. Auch heuer geben sich wieder mehr als 3.000 Hunde aus 240 verschiedenen Rassen (im Bild oben Berner Sennenhunde) das jährliche Stelldichein. Dem Besucher bietet sich wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm rund um den Rassehund, dazu gibt es die beliebte Katzen- und Kleintierschau.

Wie jedes Jahr erwartet Sie eine breite Palette an Show, Spaß und Action im Ehrenring, wie Diensthundevorführungen, Darbietungen des SVÖ, Zughundevorführungen, Dogdancing, Juniorhandling, Obedience und natürlich täglich die Präsentation der schönsten Hunde der Ausstellung. Auf die kleinen Gäste warten Hüpfburg, Basteln, Hundewagerlfahrten und ein Gewinnspiel.

Höhepunkt ist am Sonntag die Wahl des schönsten Hundes der Ausstellung „Best in Show" aus den Gruppensiegern der 10 FCI Gruppen.

Information und fachkundige Beratung in allen Hundefragen und ein breites Angebot an Hundeaccessoires und Tiernahrung, die es käuflich zu erwerben gibt, runden Ihren Messebesuch ab.

Weitere Information unter www.oekv.at oder Tel. 02236/ 710 667-0

VETERINARY
Die konsequente Kombination aus Wissenschaft und Praxis
Die PEDIATRIC-Reihe für Welpen und Junghunde im Wachstum
Dr. med. vet. Silvia Leugner, Fachtierärztin für Ernährung und Diätetik

4 bis 6 Wochen nach der Geburt werden Welpen bei der Entwöhnung allmählich von der Muttermilch auf eine speziell für die Wachstumsphase geeignete Nahrung umgestellt. Mutter und Welpen sollten dabei am besten mit demselben Futtermittel ernährt werden. Hundewelpen beginnen meist am Beginn der 4. Lebenswoche, selbstständig Futter aufzunehmen. Im Alter von 6 Wochen nehmen Welpen in der Regel ausreichend Futter auf und können so vom Muttertier abgesetzt werden.

STARTER MOUSSE ist eine Feuchtnahrung mit ultraweicher, cremiger Textur und kann vom Welpen durch Lecken aufgenommen werden. Die Kroketten der Trockenprodukte STARTER können entweder mit Wasser vollständig zu Brei angefeuchtet, mäßig mit Wasser eingeweicht werden oder zum Schluss trocken gefüttert werden. Damit wird dem Welpen der Übergang vom Lecken zum Kauen erleichtert.

Zwischen der Entwöhnung von der Mutter und dem Durchbruch der bleibenden Zähne wird das Skelett gefestigt, die Knochen wachsen in die Länge, und jeden Tag nimmt der Welpe deutlich an Gewicht zu. Um dieser enormen metabolischen Aktivität gerecht zu werden, benötigt der junge Hund doppelt soviel Energie wie der ausgewachsene Hund und eine gute und sichere Versorgung mit

Die PEDIATRIC-Produktlinie für Welpen und Junghunde von ROYAL CANIN

Phosphor und Kalzium. Vermeiden Sie aber eine Überversorgung mit Mineralstoffen, denn diese schädigt wie eine Unterversorgung das Skelettsystem. Eine regelmäßige Gewichtskontrolle und der Vergleich mit Wachstumskurven können Sie als Tierhalter unterstützen, Ihrem Junghund eine gesunde Entwicklung zu garantieren.

Die neue STARTER-Produktlinie umfasst vier Trockenprodukte: Für Welpen kleiner Hunde sowie trächtige und säugende Hündinnen unter 10 kg Körpergewicht im Erwachsenenalter wurde STARTER SMALL DOG entwickelt. Welpen und trächtige/säugende Hündinnen mittelgroßer Rassen von 10 bis 25 kg Körpergewicht im Erwachsenenalter werden mit STARTER ernährt. Für Welpen und trächtige/säugende Hündinnen großer Rassen über 25 kg Körpergewicht im Erwachsenenalter gibt es STARTER LARGE DOG und für Welpen sowie trächtige/säugende Hündinnen von Riesenrassen über 45 kg Körpergewicht im Erwachsenalter STARTER GIANT DOG. Die Feuchtnahrung in der Dose STARTER MOUSSE ist für alle Hundegrößen geeignet. Der Ernährungsbedarf von Welpen bis zum 2. Lebensmonat in der Entwöhnung sowie von Hündinnen in der Trächtigkeit und Säugephase wird durch die STARTER-Produktreihe optimal abgedeckt.

Die adaptierten JUNIOR-Trockenprodukte versorgen Welpen kleiner (JUNIOR SMALL DOG), mittelgroßer (JUNIOR) und großer Rassen (JUNIOR LARGE DOG) ab dem 3. Lebensmonat ausgewogen mit Nährstoffen bis zum Abschluss des Wachstums.

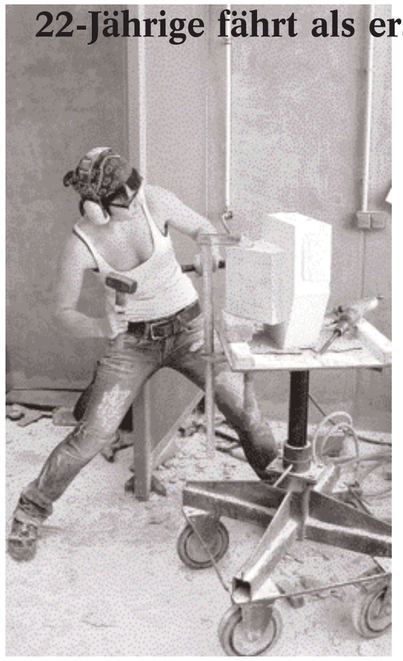
Speziell für die maßgeschneiderte Ernährung von Riesenrassen über 45 kg Körpergewicht im Erwachsenenalter gibt es die Trockennahrung PUPPY GIANT DOG (bis 8 Monate) und JUNIOR GIANT DOG (anschließend bis 18/24 Monate). Die komplette VET CARE NUTRITION-Reihe PEDIATRIC ist exklusiv beim Tierarzt erhältlich.

ROYAL CANIN
VET CARE NUTRITION

Broschüren und Produktproben erhalten Sie unter: Info Telefon 0810 - 207601* Unser Beratungsportal für Tierernährung, Verhalten und Diätetik steht Ihnen Mo-Do von 15-19 Uhr für Fragen rund um Hund und Katz' gerne zur Verfügung! Besuchen Sie unsere Homepage: www.royal-canin.at, E-Mail: info@royal-canin.at
* zum Ortstarif

22-Jährige fährt als erste Steinmetzin der Welt zur Berufsolympiade

Melanie meißelt sich ins Geschichtsbuch



Eine zarte Frau beherrscht die Behandlung harter Steine in Österreich besser als jeder junge Mann. In wenigen Tagen meißelt sich Melanie Seidl aus Grieskirchen sogar ins internationale Geschichtsbuch des Handwerks ein. Die 22-Jährige fährt nämlich als erste Steinmetzin der Welt zur Berufsolympiade nach London.

Die „World Skills" finden alle zwei Jahre statt und sind ein weltweiter Leistungsvergleich nicht-akademischer Berufe für Teilnehmer bis zu 22 Jahren. Von 4. bis 9. Oktober findet diese Berufsolympiade

1.000 Teilnehmer und 150.000 Zuschauer

heuer in London statt. 1.000 Teilnehmer aus 50 Ländern gehen in 45 Berufen an den Start. An den vier Wettbewerbstagen werden 150.000 Besucher erwartet.

Österreich ist mit 28 jungen Fachkräften vertreten. Acht von ihnen kommen aus Oberösterreich. Unser Land stellt damit die stärkste Delegation und den heimlichen „Star". Die in Salzburg geborene, in Grieskirchen lebende und bei der Firma Kienesberger in Schlüßlberg arbeitende Steinmetzin Melanie Seidl.

„Londoner Kalk ist weich, ich bin eine für's Gröbere"

Auf sie werden in London besonders viele Augen gerichtet sein. Melanie ist die erste Frau der Welt, die sich in der Steinmetz-Branche jemals für Olympia qualifizieren konnte. „Nervös bin ich noch nicht, aber ein wenig kribbelt es schon," erzählt die 22-Jährige, die selbstbewusst an die Themse fliegt: „Ich weiß, was ich kann." Seit einigen Wochen trainiert sie mit Werkstücken, die auch in England beim Wettbewerb bearbeitet werden müssen: Kalkstein aus London. „Der ist eher weich und für mich nicht ideal, denn ich bin eine für's Gröbere, bin härteres Material gewöhnt."

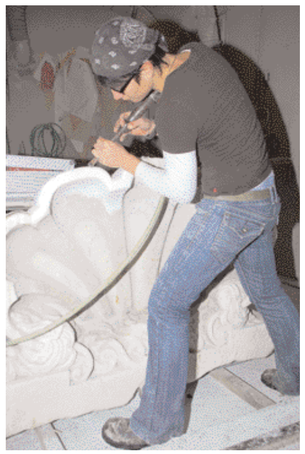
„Ich habe die Muskeln dort, wo ich sie brauche. Die Arbeit ist mein Training, der Stein ist mein Element."
Melanie Seidl

Während der fünftägigen Olympiaprüfung wird sie 26 Stunden lang den Stein nach allen Regeln der Steinmetzkunst bearbeiten. Kontakt zur Außenwelt ist verboten, lediglich in der Früh und am Abend darf man sich mit einem persönlichen Experten beraten. Im Sommerurlaub hat sich Melanie psychisch gestärkt: „Ich habe mir in Spanien und Italien viel Kunstgeschichte angeschaut und Carrara besucht, wo Michelangelo und Leonardo Da Vinci gearbeitet haben. Das ist faszinierend und gibt mentale Kraft."

An physicher Stärke mangelt es der 1,73 m großen und 68 Kilo leichten Steinmetz-Staatsmeisterin ebenfalls nicht. „Ich habe die Muskeln dort, wo ich sie brauche, denn die Arbeit ist mein Training, und der Stein ist mein Element," lacht das sympathische Energiebündel.

Die schärfsten Rivalen kommen aus Asien

In London treten im Kampf um die Nummer 1 der Steinmetz-Welt Starter aus acht Ländern an. Melanies schärfste Rivalen kommen aus Asien. Dort bereiten sich die Teilnehmer zwei Jahre auf den Wettbewerb vor. Wer als Sieger heimkommt, ist ein gemachter Mann. Er wird als Held verehrt und reich entlohnt.



Mit Fäustel, Meißel und „Revolver", so nennt der Steinmetz den Presslufthammer, ist Melanie Seidl auf Du und Du. Mit der Schwierigkeit der Aufgabe steigt die Begeisterung der 22-Jährigen für ihren Beruf. In London wird sie insgesamt 26 Stunden lang den Stein millimetergenau bearbeiten.

Unsere Olympioniken in London

Am 1. Oktober hebt Österreichs Abordnung zur Berufsolympiade nach London ab. Aus Oberösterreich sind sieben Männer und Melanie Seidl mit von der Partie:

MARKUS AICHINGER (ganz links) von der Firma Meisl in Grein geht als Metallbearbeitungstechniker und Universalschweißer an den Start. BERNHARD GIERLINGER (2. v. l.) und MARTIN HÖFLER (3. v. r.) von der Firma Garten Zauner in Kleinzell sind Landschaftsgärtner, ALEXANDER HAAS (3. v. l.) aus St. Roman (Bezirk Schärding) ist Tischlereitechniker bei der Firma Grömmer, MELANIE SEIDL (Mitte) ist die erste Steinmetzin bei Olympia, GERALD GRUBER (3. v. r.) aus Eschenau kommt als CADD-Maschinenbauer vom Landmaschinenhersteller Pöttinger in Grieskirchen, Konditor STEFAN LUBINGER (2. v. r.) von der gleichnamigen Konditorei in Freistadt und THOMAS MAURER aus Leopoldschlag ist KFZ-Techniker bei Scania in Ansfelden.

WERBUNG

Media Markt im Einkaufszentrum Industriezeile: Riesenauswahl neuester Technik zum besten Preis

Die Nummer 1 hat in Linz ihren zweiten Standort eröffnet

Geschäftsführer Christian Haas-Lottersberger und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch im neuen Media Markt Linz Industriezeile. 40.000 Marken-Artikel warten auf Sie.

Es ist soweit: Seit 1. September ist der brandneue Media Markt Linz Industriezeile geöffnet. Die Kunden erwartet eine enorme Vielfalt an Elektro- und Elektronikprodukten zu sensationellen Preisen auf der 2.500 Quadratmeter großen Verkaufsfläche - vorführbereit ausgestellt und sofort mitnahmebereit.

Rund 40.000 Marken-Artikel der neuesten Top-Produkte aus den Bereichen Computer- und Computersoftware inklusive der neuesten Apple-Produkte, Multimedia, 3D TV und Heimkino, DVD und Blu-Ray, Telekommunikation, Fotografie, Zubehör, Haushalt und noch vieles mehr umfasst das einzigartige Angebot.

„Innovation, Auswahl und der beste Preis der Region sind einfach eine unschlagbare Kombination. Der Media Markt in Linz Industriezeile spielt ‚alle Stückln' und wird alle Besucher restlos begeistern. An den Eröffnungstagen profitieren die Kunden von zahlreichen supergünstigen Angeboten. Einfach vorbeischauen und sich selbst von den tollen Eröffnungsangeboten überzeugen," freuen sich Geschäftsführer Christian Haas-Lottersberger und sein Team über „ihren" neuen Media Markt. Es ist der 30. in Österreich.

Die KLEINSTEN PREISE der Geschichte.

Das gibt's nur bei der Nr.1!

MediaMarkt

50.- GESCHENKKARTE

inkl. € 50,- Rateneinkarte*

129.-

DeLonghi EN 165 S Silver Nespressomaschine
- aufklappbarer Tassenablage
- B x H x T: 277 x 190 x 372 cm

Media Markt Newsletter abonnieren! Immer aktuell auf www.facebook.com/MediaMarktAustria

Die Nr.1 in Ihrer Nähe.

www.mediamarkt.at

LINZ
Industriezeile 76
4020 Linz
Tel.: 0732/694 91-0

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 18.00 Uhr

MediaMarkt